

BEDIENUNGSANLEITUNG



Wienold Glas- und MaterialLift

GML 800+

GML 800+ /Std. /10, 15, 20, 25

GML 800+ /K /10, 15, 20, 25

Ausführungen:

M [Manuelle Winde]

AC [230/110V Winde]

DC [24V Winde]

Inhalt

Inhalt	Seite
Grundsätzliches	3
Allgemeine Beschreibung	4
GML Modellübersicht	5
BAUTEILE	
GML800+/Std M	6
GML800+/K M	7
GML800+/K AC	8
GML800+/K DC	9
Elektro Bauteile	11
SICHERHEIT	
Sicherheitsbestimmungen	13
Inspektion des Gerätes vor Inbetriebnahme	18
Inspektion des Arbeitsplatzes	20
Funktionstests	21
Bedienungsanweisungen	24
EINRICHTUNG	
GML800+/Std	25
GML800+/K (M+AC)	28
GML800+/DC	33
Seitliche Ausleger	34
Standard Lastaufnahme	35
Transportsicherung anlegen/lösen	36
Last einrichten	37
LASTEN HEBEN/SENKEN	
mit manueller Winde	39
mit elektrischer Winde (AC Serie, 220/110V)	40
mit elektrischer Winde (DC Serie, 24V)	41
Batterien laden (DC Serie)	42
Verladung und Transport	43
Technische Daten	48
Konformitätserklärung	49

Grundsätzliches

Lesen und befolgen Sie:



1. Die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers.
2. Die Bedienungsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen für den Lift.
3. Die Aufschriften, Aufkleber und Gefahrenhinweise am Lift.
4. Die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsanleitungen am Einsatzort.
5. Die geltenden gesetzlichen und örtlichen Sicherheitsbestimmungen.
6. **Nur im Trockenen lagern !!**

Dieses Gerät entspricht den geltenden CE Vorschriften und Normen, EN ISO 12100 sowie der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, wenn es gemäß den Herstellerempfehlungen bedient und eingesetzt wird.

Es obliegt der Verantwortung eines jeden Benutzers, sämtliche regionalen Richtlinien und Bestimmungen bezüglich der sicheren Bedienung des Gerätes zu befolgen.

Lesen Sie vor Bedienung, Wartung oder Reparatur des Gerätes sämtliche Sicherheitsanweisungen sorgfältig durch und befolgen Sie sie.

Dies umfasst auch alle Herstellerempfehlungen sowie sämtliche von Regierungs- und lokalen Behörden erlassenen Richtlinien.

Um den sicheren und angemessenen Gebrauch des Gerätes zu gewährleisten, darf der Lift ausschließlich von Personen in Betrieb genommen werden, die von autorisiertem Fachpersonal auf den Lift eingewiesen wurden und zum Einsatz ermächtigt sind.

Reparaturen, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind ausnahmslos von qualifizierten und speziell auf den Lift geschulten Fachpersonal durchzuführen.

Kontakt: _____



Waldstr. 35a
D-48488 Emsbüren
Germany

Das Gerät ist jährlich einer UVV-Prüfung durch autorisierte Prüfer zu unterziehen. Ohne gültiges UVV-Prüfsiegel darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Eigentümer und Vermieter/Verleiher sollten vor Verkauf oder Übergabe sämtliche Bauteile einer vollständigen Inspektion unterziehen und sämtliche Funktionen überprüfen. Beschädigte und/oder schadhafte Teile müssen repariert oder ersetzt werden.

Diese Bedienungsanleitung ist ein notwendiger und sicherheitsrelevanter Teil des Gerätes. Sie muss daher ständig am Lift verbleiben und verfügbar sein.

Die Norbert Wienold GmbH arbeitet konsequent an der Verbesserung dieses und aller weiteren Wienold Produkte. Aus diesem Grund sind Änderungen vorbehalten.

Bei Fragen, Hinweisen, Fehlern oder Abweichungen mit Bezug auf diese Bedienungsanleitung wenden Sie sich gerne an uns.

Tel.: +49 (0) 5903 - 9394-0
Fax: +49 (0) 5903 - 9394-50
info@wienold-lifte.de

Wienold-LIFTE.de

Allgemeine Beschreibung

GML800+ Wienold Glas- und Materiallift

Der GML800+ besteht aus einem Fahrgestell und einem Mastsystem. Durch die Anzahl der Mastelemente wird die jeweilige Arbeitshöhe bestimmt. Die Nutzlast ist abhängig vom Modell und der jeweiligen Arbeitshöhe.

Es gibt unterschiedliche Modelle mit verschiedenen Arbeitshöhen. Bei allen Modellen fahren die Mastelemente der Reihe nach aus, bis die gewünschte Arbeits-/Montagehöhe erreicht ist.

Der Antrieb des Mastsystems erfolgt in Abhängigkeit zum jeweiligen Modell wie folgt:

- a) per Handwinde (manuell: M)
- b) per 230V Elektrowinde (AC-Modelle)
- c) per 24V-Winde (DC-Modelle)

Das 24V-Modell verfügt über ein Batteriepaket und ein Ladegerät.

Bei den AC- und DC-Modellen sorgen Endschalter für die automatische Abschaltung der Hubbewegung bei Erreichen der maximalen Arbeitshöhe, bzw. überwachen diese die Seilstraffheit beim Senken.

Der GML800+ kann modellabhängig mit Auslegern nach vorne oder, in Verbindung mit Kontergewichten, auch mit Auslegern nach hinten ausgestattet werden.

Das Heben, Senken, Halten und Montieren von Lasten erfolgt über verschiedene Lastaufnahmen. Als Lastaufnahmen sind standardmäßig eine Lastgabel oder ein Kranausleger verfügbar. Diese können problemlos getauscht werden.

Ein Positionswechsel des Lifts erfolgt immer manuell.

Das Befördern von Personen ist mit dem Lift nicht zulässig!

Der Lift ist für den Einsatz in Räumen mit Explosionsgefahr nicht geeignet.



VOR INBETRIEBNAHME IMMER lesen und verstehen:

Alle Komponenten müssen vor Inbetriebnahme auf die angegebenen Nutzlasten geprüft werden!

Die niedrigste Nutzlast ist generell maßgeblich!

Beispiel 1:

Lift: 800 kg Nutzlast max.

Kranausleger: 450 kg Nutzlast max.

Vakuumheber: 450 kg Nutzlast max.

= 450 kg Nutzlast max.

Beachten Sie immer die Angaben in der Nutzlasttabelle!

Example 2:

Lift: 800 kg Nutzlast max.

Kranausleger: 450 kg Nutzlast max.

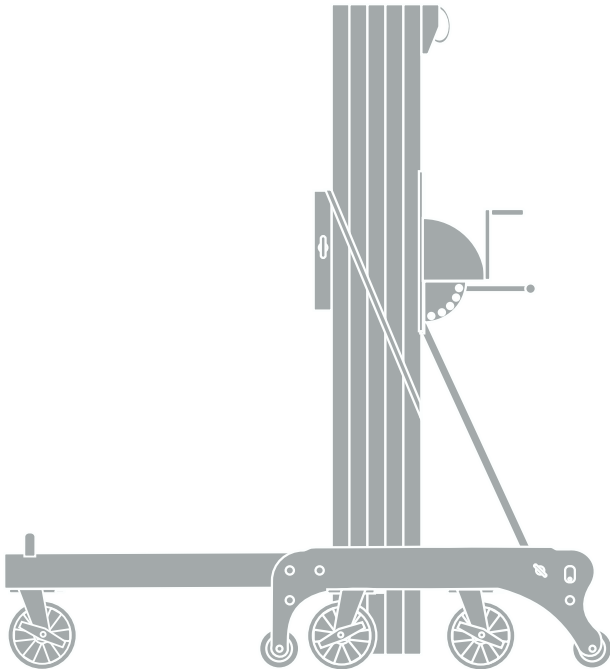
Vakuumheber: 250 kg Nutzlast max.

= 250 kg Nutzlast max.

GML Modelle

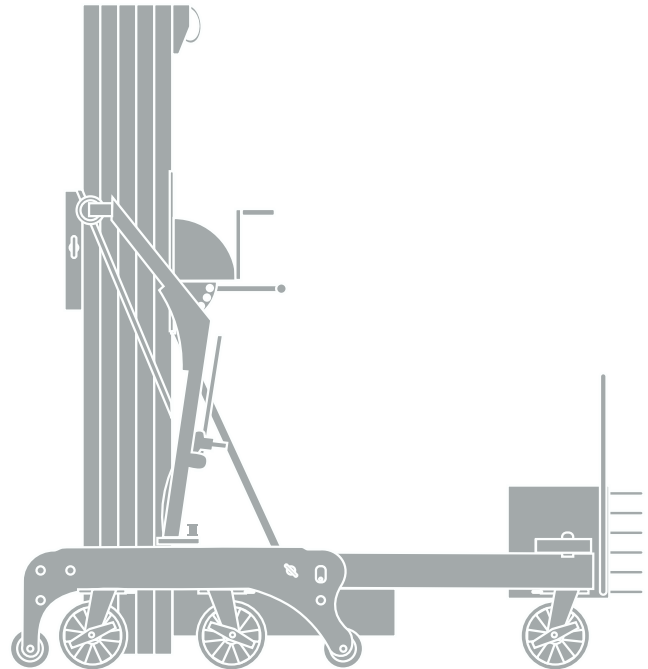
GML800+ /Std M

Standard mit manueller Winde



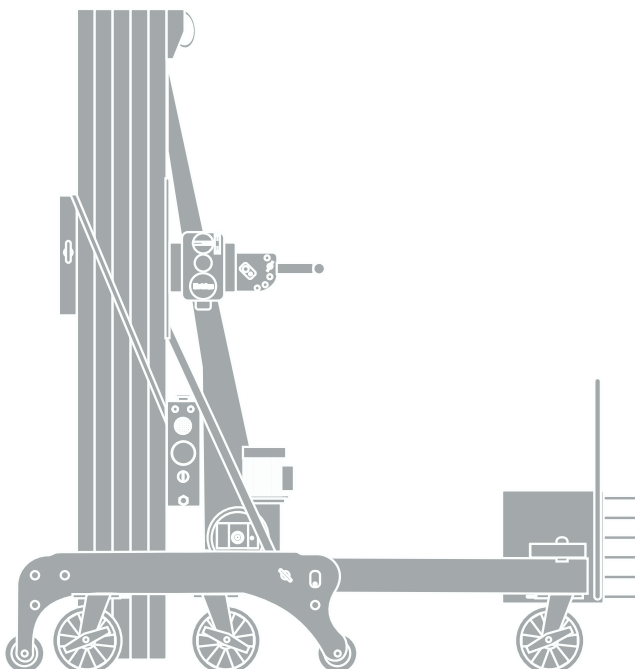
GML800+ /K M

mit Kontergewichten und manueller Winde



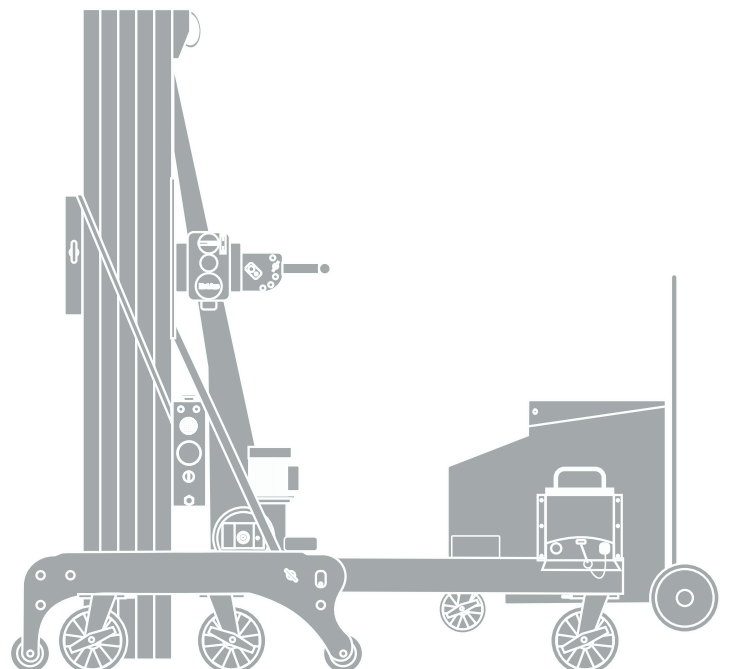
GML800+ /K AC

mit Kontergewichten und 230/110V Winde



GML800+ /K DC

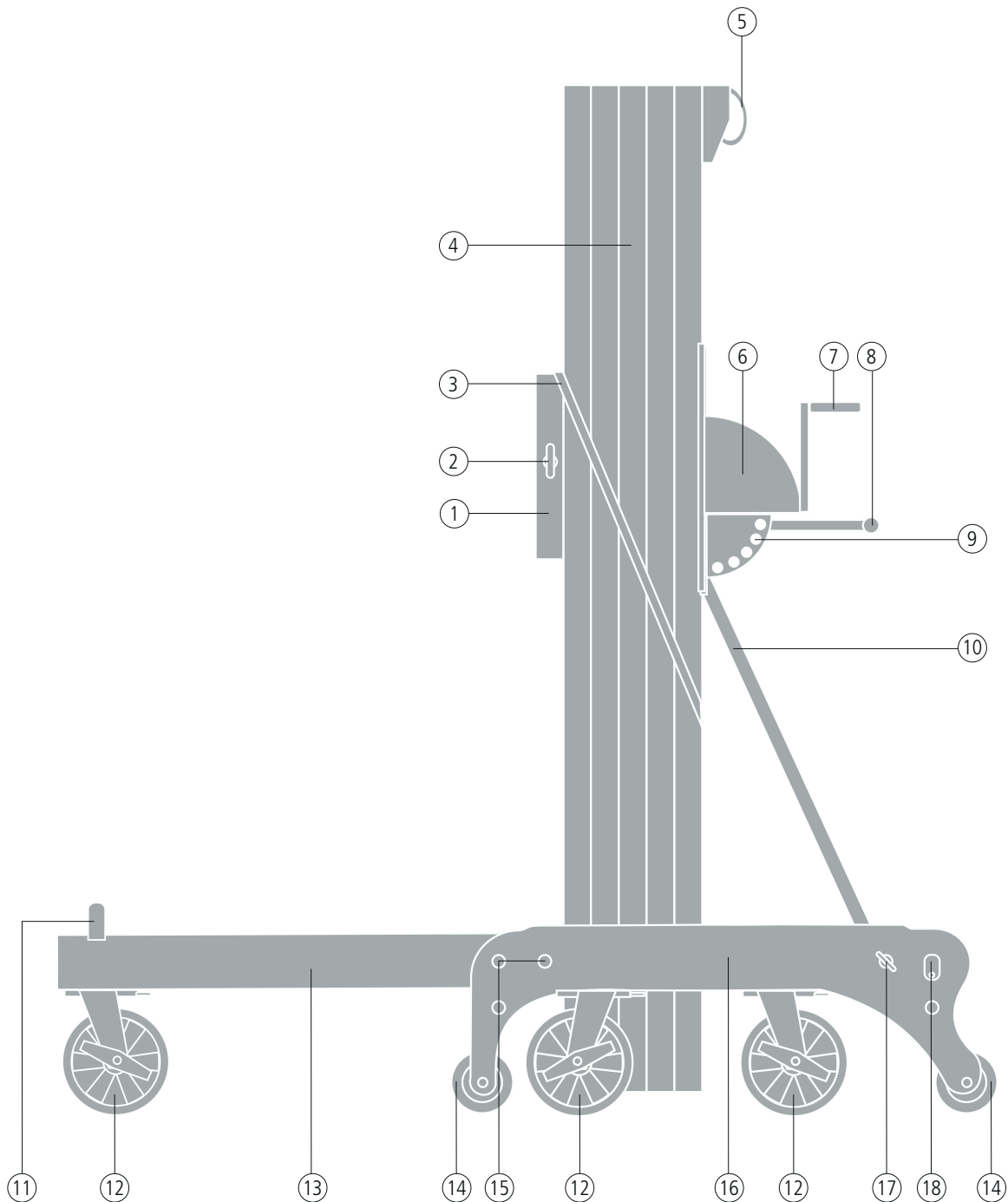
mit Kontergewichten und 12V Winde



Bauteile GML/Std M (Baureihe GML /10 und /15)

Standard (Std) mit manuellem Schneckentrieb (M).

GML /10 und /15 standardmäßig ohne seitliche Ausleger (optional als Zubehör erhältlich).
GML /20 und /25 mit seitlichen Auslegern (Standardausstattung).
 (Siehe „Bauteile GML/K M“)



- 1) Schlitten
- 2) Sicherungsbolzen für Lastaufnahme
- 3) Transportsicherung
- 4) Mastpaket
- 5) Kranöse
- 6) Schneckenwinde
- 7) Kurbel Schneckenwinde

- 8) Lenkstange
- 9) Einstellbohrungen für Lenkstange
- 10) Stabilisator
- 11) Gewichtsboxaufnahme (für K-Modelle)
- 12) Rolle mit Feststellbremse
- 13) Ausleger
- 14) Stützrolle

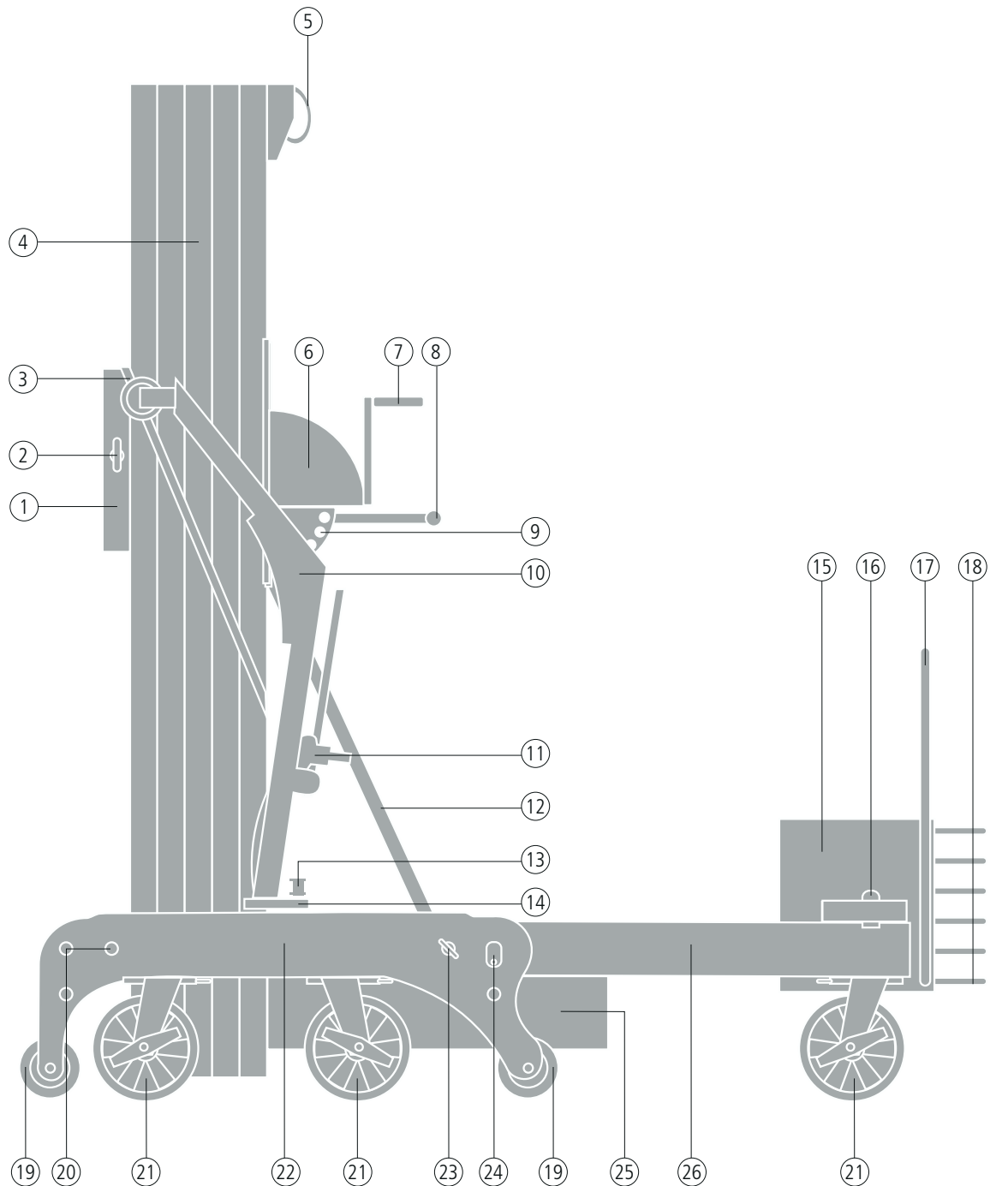
- 15) Bohrungen für Ausleger
- 16) Fahrgestell
- 17) Steckbolzen
- 18) Schraube und Mutter

Bauteile GML/K M (Baureihe GML /20 und /25)

Ausführung mit Kontergewichten (K) und manueller Schneckenwinde (M).
- Mit optionalem Zubehör: Gabelstaplertaschen -

GML /10 und /15 standardmäßig ohne seitliche Ausleger (optional als Zubehör erhältlich).

GML /20 und /25 mit seitlichen Auslegern (Standardausstattung).
Gabelstaplertaschen 25 sind für alle Modelle optionales Zubehör.



- 1) Schlitten
- 2) Sicherungsbolzen für Lastaufnahme
- 3) Transportsicherung
- 4) Mastpaket
- 5) Kranöse
- 6) Schneckenwinde
- 7) Kurbel Schneckenwinde
- 8) Lenkstange
- 9) Einstellbohrungen für Lenkstange

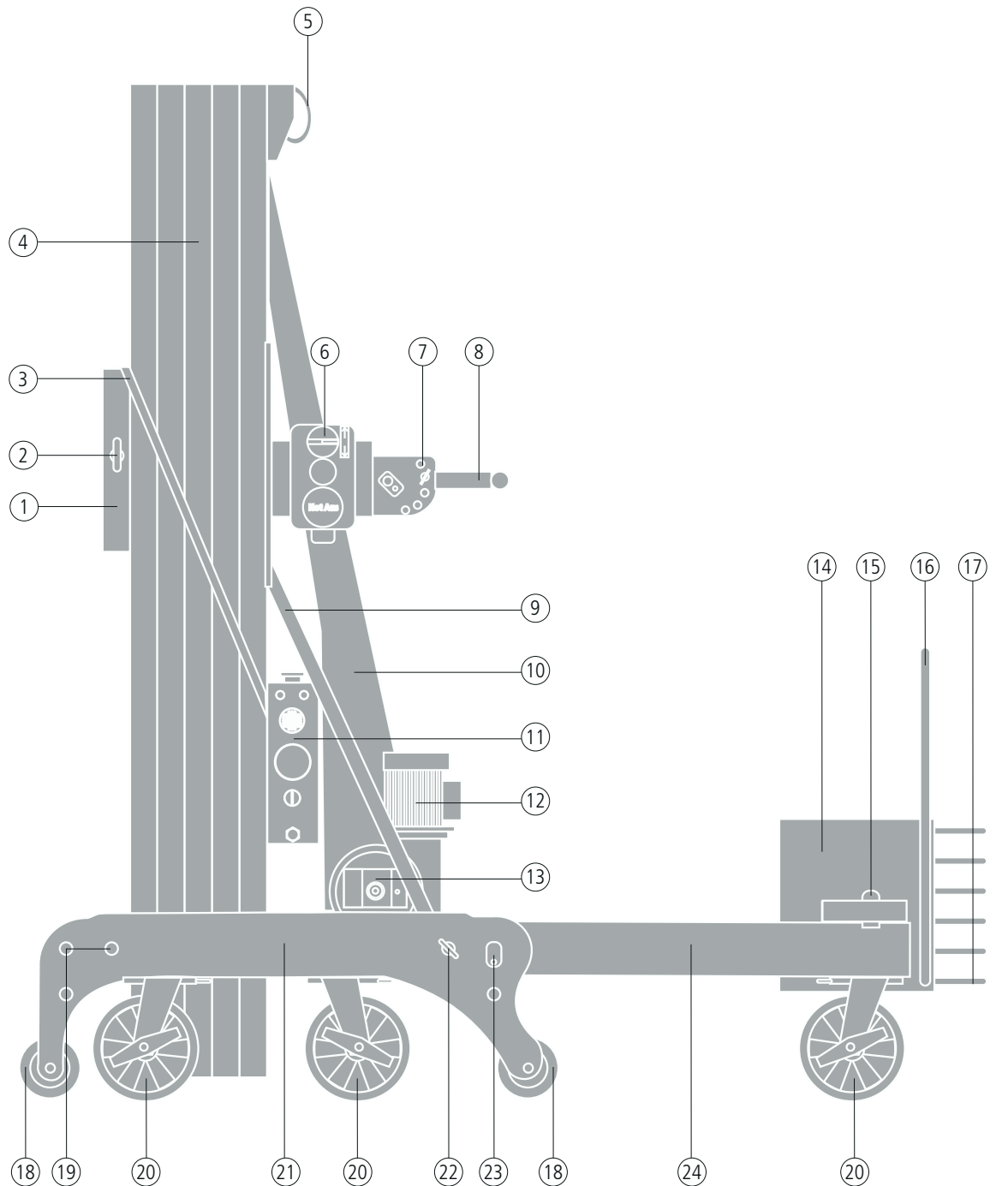
- 10) Seitlicher Ausleger (Paar)
- 11) Bremsplatte seitr. Ausleger
- 12) Stabilisator
- 13) Sperrstift seitr. Ausleger
- 14) Verstellplatte seitr. Ausleger
- 15) Kontergewichtsbox
- 16) Gewichtsboxaufnahme (mit Steckbolzen)
- 17) Lenkbügel
- 18) Kontergewichte (2x 6 Stck.)

- 19) Stützrolle
- 20) Bohrungen für Ausleger
- 21) Rolle mit Feststellbremse
- 22) Fahrgestell
- 23) Steckbolzen
- 24) Schraube und Mutter
- 25) Gabelstaplertaschen
- 26) Ausleger

Bauteile GML/K AC (Baureihe GML /10 und /15)

Ausführung mit Kontergewichten (K) und strombetriebener Winde (AC).

GML /10 und /15 standardmäßig ohne seitliche Ausleger (optional als Zubehör erhältlich).
GML /20 und /25 mit seitlichen Auslegern (Standardausstattung).
 (Siehe „Bauteile GML/K M“)



- 1) Schlitten
- 2) Sicherungsbolzen für Lastaufnahme
- 3) Transportsicherung
- 4) Mastpaket
- 5) Kranöse
- 6) Kabelfernbedienung
- 7) Einstellbohrungen für Lenkstange
- 8) Lenkstange

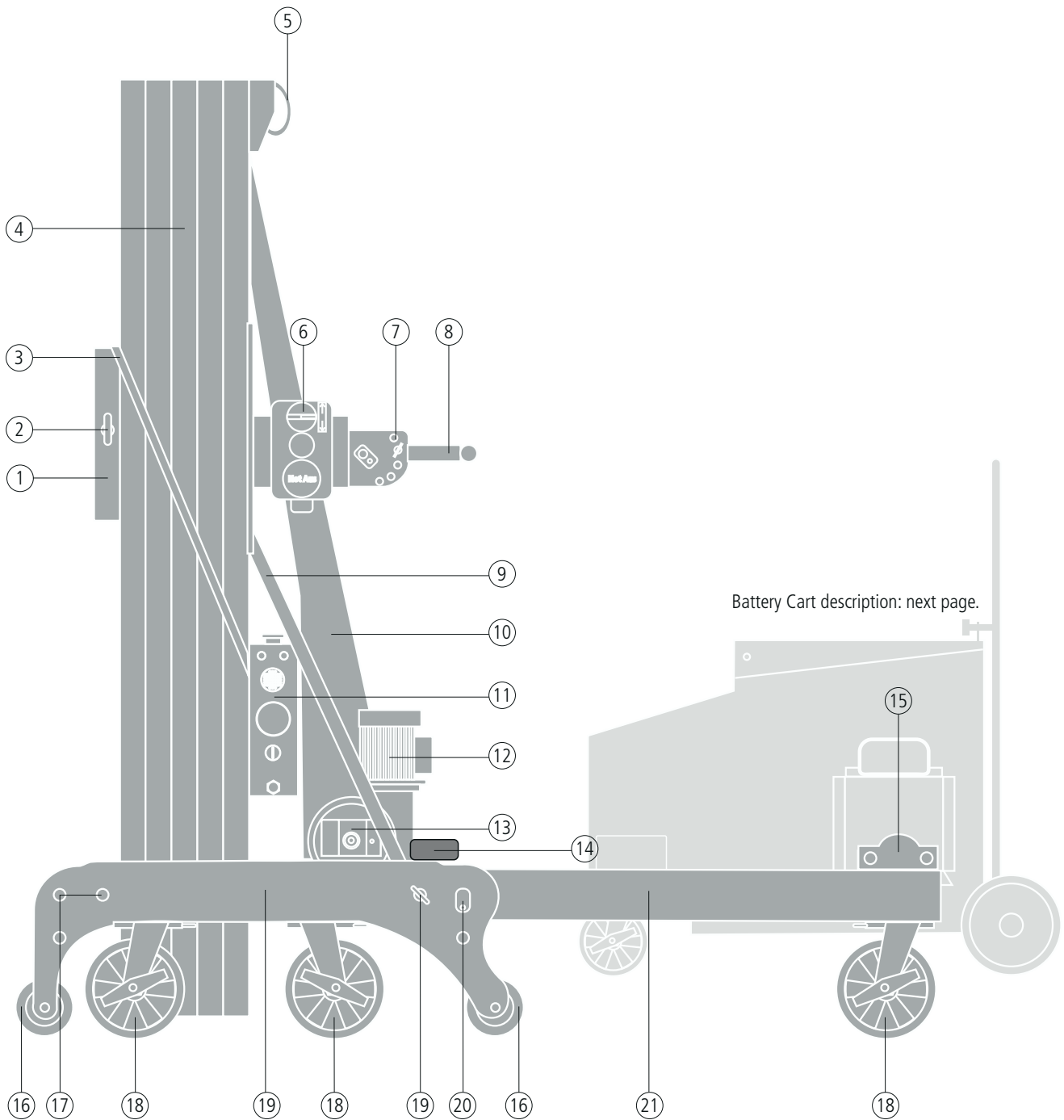
- 9) Stabilisator
- 10) Seilabdeckung
- 11) Schaltkasten
- 12) Elektromotor
- 13) Windengetriebe
- 14) Kontergewichtsbox
- 15) Gewichtsboxaufnahme (mit Steckbolzen)
- 16) Lenkbügel
- 17) Kontergewichte (2x 6 Stck.)

- 18) Stützrolle
- 19) Bohrungen für Ausleger
- 20) Rolle mit Feststellbremse
- 21) Fahrgestell
- 22) Steckbolzen
- 23) Schraube und Mutter
- 24) Ausleger

Bauteile GML/K DC (Baureihe GML /10 und /15)

Ausführung mit Kontergewichten (K) und batteriebetriebener Winde (DC).

GML /10 und /15 standardmäßig ohne seitliche Ausleger (optional als Zubehör erhältlich).
GML /20 und /25 mit seitlichen Auslegern (Standardausstattung).
 (Siehe „Bauteile GML/K M“)



Battery Cart description: next page.

- | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| 1) Schlitten | 9) Stabilisator | 17) Bohrungen für Ausleger |
| 2) Sicherungsbolzen für Lastaufnahme | 10) Seilabdeckung | 18) Rolle mit Feststellbremse |
| 3) Transportsicherung | 11) Schaltkasten | 19) Fahrgestell |
| 4) Mastpaket | 12) Elektromotor | 20) Steckbolzen |
| 5) Kranöse | 13) Windengetriebe | 21) Ausleger |
| 6) Kabelfernbedienung | 14) Anschluss Batteriewagen | |
| 7) Einstellbohrungen für Lenkstange | 15) Slip-On Batteriewagen | |
| 8) Lenkstange | 16) Stützrolle | |

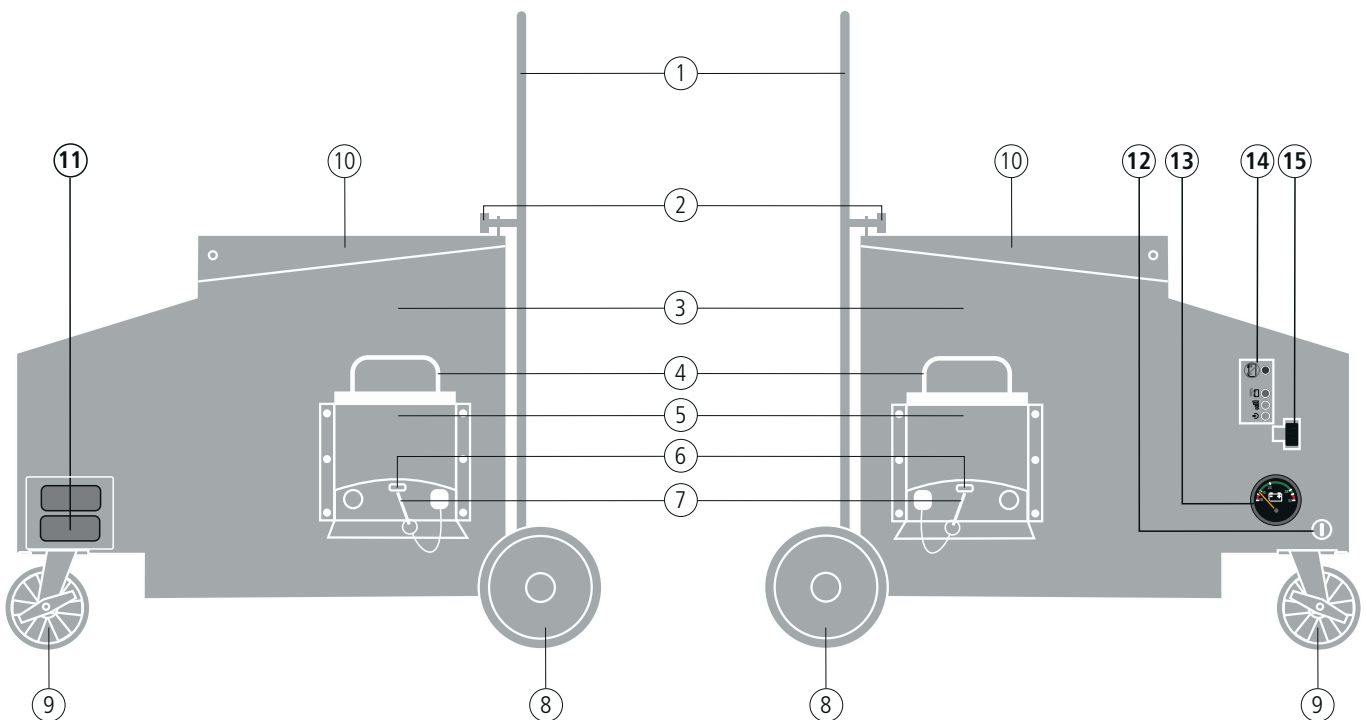
Bauteile GML/K DC (Baureihe GML /10 und /15)

Ausführung mit Kontergewichten (K) und batteriebetriebener Winde (DC).

Der Batteriewagen enthält Batterien, Ladegerät, Voltmeter, Ein/Aus Schalter, Kontergewichte.

Links:

Rechts:



Left side:

11) Battery supply

Both sides:

- 1) Lenkstange
- 2) Abdeckung Verschlussbolzen
- 3) Batteriewagen
- 4) Kontergewichte (3 Stck. pro Seite)
- 5) Gewichtsbox (angeschraubt)
- 6) Slip-On Öse für Sicherungsbolzen
- 7) Slip-On Sicherungsbolzen
- 8) Rolle
- 9) Rolle mit Feststellbremse
- 10) Deckel/Batteriezugang

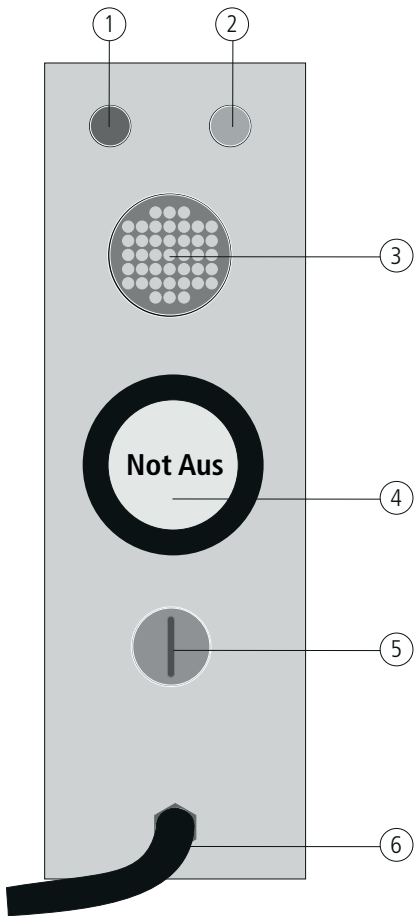
Right side:

- 12) Ein/Aus Schalter
- 13) Voltmeter
- 14) Ladegräte mit Ladezustandsanzeige
- 15) Netzteil Ladegerät

Elektrobauteile AC-Modelle

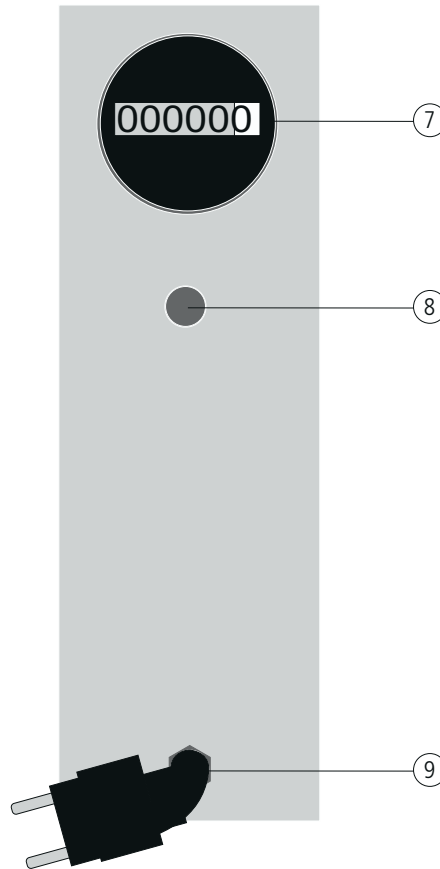
Schaltkasten und Kabelfernbedienung.

Steuerung linke Seite:



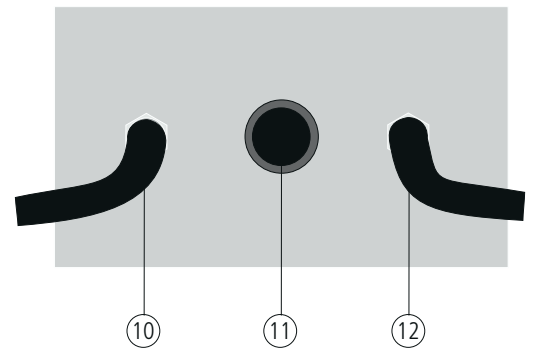
- 1) Signallampe GRÜN (Betriebsbereitschaft)
- 2) Signallampe ROT (Störung)
- 3) 24V Zubehöranschluss (elektrischer Kranausleger)
- 4) Not-Aus Schalter
- 5) Schüsselschalter (Ein/Aus)
- 6) Zuleitung zur Kabelfernbedienung

Steuerung rechte Seite:



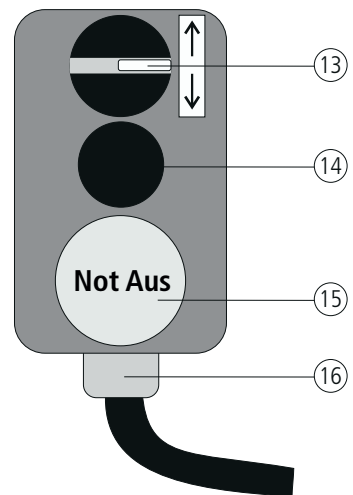
- 7) Betriebsstundenzähler
- 8) Sicherung
- 9) 230/110V Zuleitung

Steuerung Unterseite:



- 10) Ansteuerung Endschalter
- 11) Notablass
- 12) Zuleitung Winde

Kabelfernbedienung:

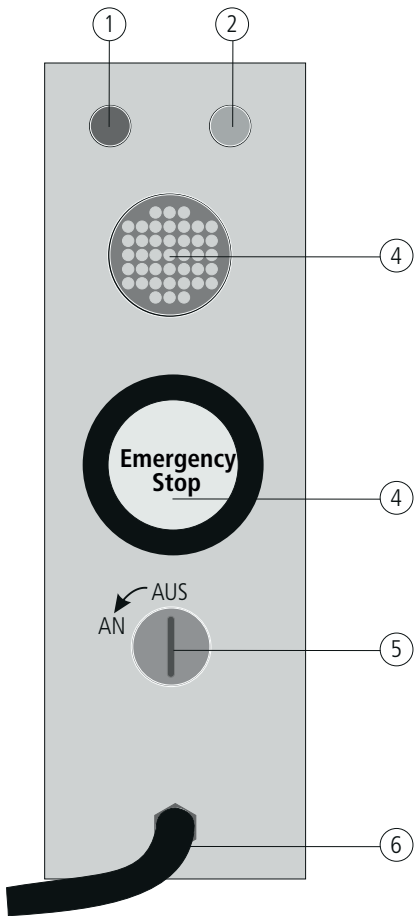


- 13) Schalter HEBEN/SENKEN
- 14) Zubehöransteuerung (elektrischer Kranausleger)
- 15) Not Aus Schalter
- 16) Zuleitung zur Steuerung

Elektrobauteile DC-Modelle

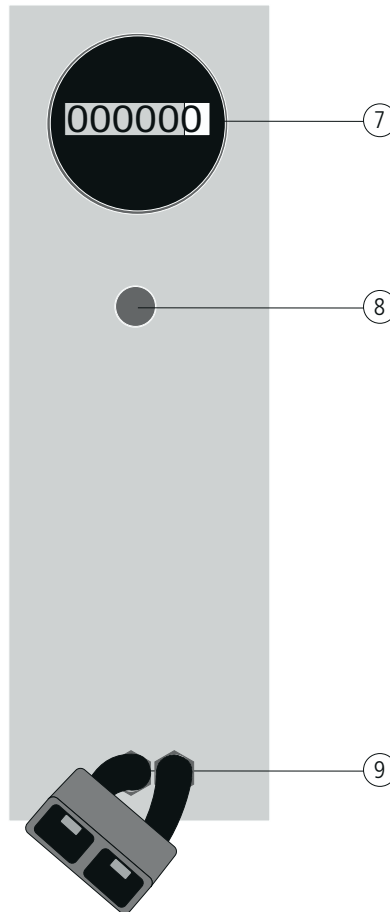
Schaltkasten und Kabelfernbedienung.

Steuerung linke Seite:



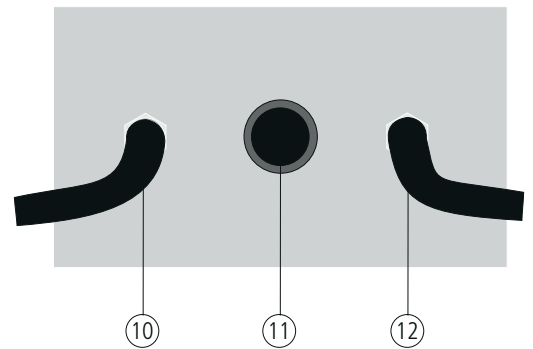
- 1) Signallampe GRÜN (Betriebsbereitschaft)
- 2) Signallampe ROT (Störung)
- 3) 24V Zubehöranschluss (elektrischer Kranausleger)
- 4) Not-Aus Schalter
- 5) Schüsselschalter (Ein/Aus)
- 6) Zuleitung zur Kabelfernbedienung

Steuerung rechte Seite:



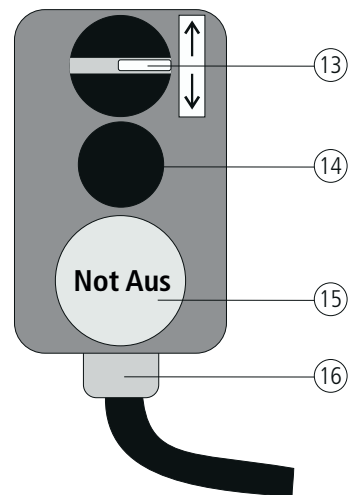
- 7) Betriebsstundenzähler
- 8) Sicherung
- 9) 24V Batterie-Zuleitung

Steuerung Unterseite:



- 10) Ansteuerung Endschalter
- 11) Notablass
- 12) Zuleitung Winde

Kabelfernbedienung:



- 13) Schalter HEBEN/SENKEN
- 14) Zubehöransteuerung (elektrischer Kranausleger)
- 15) Not Aus Schalter
- 16) Zuleitung zur Steuerung

Sicherheitsbestimmungen



Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden, kann das zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen!

Nehmen Sie den Lift nur in Betrieb, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Betriebs des Lifts aus dieser Bedienungsanleitung.
- 1. Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
- 2. Führen Sie immer eine Inspektion des Lifts vor der Inbetriebnahme durch.
- 3. Überprüfen Sie immer den Arbeitsplatz, bevor Sie den Lift zum Einsatz bringen.
- 4. Führen Sie vor dem Gebrauch des Lifts immer die Funktionstests gemäß dieser Bedienungsanleitung durch.
- 5. Verwenden Sie den Lift generell nur für ihren vorgesehenen Zweck laut Bedienungsanleitung. Abweichungen sind nicht gestattet.



Lesen und befolgen Sie:

- a) die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers,
- b) die Bedienungsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen für das Gerät,
- c) die Aufschriften, Aufkleber und Gefahrenhinweise am Gerät,
- d) die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsanleitungen am Einsatzort,
- e) die geltenden gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen.

Sicherheitsbestimmungen

Schutzkleidung tragen

Tragen Sie generell Schutzkleidung bevor sie Anfahren, mit dem Lift zu Arbeiten. Nehmen Sie das Gerät nur mit ausreichender Schutzkleidung in Betrieb, wie u.a.:

1. **Schutzhelm**
2. **Schutzbrille**
3. **Sicherheitsschuhe**

Prüfen Sie, welche Schutzkleidung im Einsatzbereich des Gerätes vorgeschrieben ist. Nehmen Sie den Lift nicht ohne Schutzkleidung in Betrieb und führen Sie ohne Schutzkleidung keine Funktionstests durch.

Halten Sie lose Kleidung, Kleidungsstücke, Schmuck, Haare usw. von den beweglichen Teilen fern.

Sturzgefahr

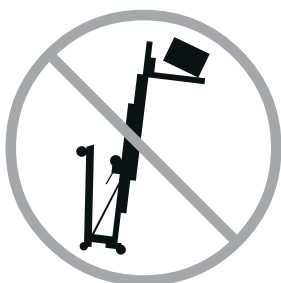
Verwenden Sie die Maschine nicht zur Personenbeförderung oder zum Aufsteigen. Stellen Sie sich nicht auf die zur Ladungsbeförderung bestimmten Teile (z.B. Lastgabel o.ä.). Steigen Sie nicht auf den Mast, das Fahrgestell, oder andere Komponenten.

Umsturzgefahr

Heben Sie die Last nur, wenn alle Stabilisatoren (soweit vorhanden) und Ausleger vollständig gesenkt und eingerasst bzw. fixiert sind und die Laufrollen festen Bodenkontakt haben.

Heben Sie die Last nur, wenn alle Ausleger ausgeklappt und mit den dafür vorgesehenen Befestigungsbolzen ordnungsgemäß am Fahrgestell fixiert sind.

Bei Modellen mit Kontergewichten: heben Sie die Last nur, wenn die Gewichtsbox vollständig mit den Kontergewichten befüllt ist.



Die Befestigungsbolzen der Ausleger dürfen nicht verstellt oder entfernt werden, solange die Maschine beladen und/oder mit Last angehoben ist.

Achten Sie beim Heben der Ladung stets darauf, dass sich die Maschine auf festem, ebenem und waagrechttem Untergrund befindet.

Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor dem Gebrauch des Lifts auf steile Abhänge, Löcher, Schutt, auf instabilen oder rutschigen, vereisten Untergrund oder auf andere, eventuell gefährliche Bedingungen.

Heben Sie die Last nur, wenn die zur Lastbeförderung bestimmten Teile richtig am Lift befestigt sind.

Verwenden Sie keine Blöcke, Steine oder andere Dinge, um den Lift waagrecht auszurichten.



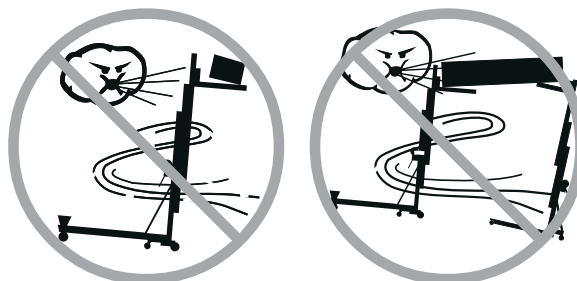
Abgesehen von geringfügigen Positionsänderungen, darf die Maschine NICHT mit angehobener Last bewegt werden.

Nehmen Sie den Lift nicht in Betrieb wenn er vereist ist. Nehmen Sie den Lift nicht bei starkem oder böigem Wind in Betrieb. Durch eine größere Oberfläche der Ladung verringert sich bei Wind die Stabilität der Maschine.

Lassen Sie die Ladung bei voraussichtlichem Aufkommen von Wind nur angehoben, wenn der Lift mit einem Halteseil ausreichend gesichert ist.



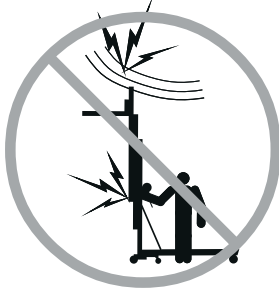
Üben Sie durch Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten keinen horizontalen oder seitlichen Druck auf die Maschine aus.



Sicherheitsbestimmungen

Todesgefahr durch Stromschlag

Der Lift ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe von elektrischem Strom.



Halten Sie sich vom Lift fern, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Die Maschine darf nicht von Personen berührt oder in Betrieb genommen werden, bevor elektrische Leitungen abgeschaltet sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

SPANNUNG	MINDESTSICHERHEITSSABSTAND
Phase-zu-Phase	Meter
0 bis 300 V	Kontakt vermeiden
300 V - 50 kV	3,1 m
50 kV - 200 kV	4,6 m
200 kV - 350 kV	6,1 m
350 kV - 500 kV	7,6 m
500 kV - 7550 kV	10,7 m
750 kV - 1000 kV	13,7 m

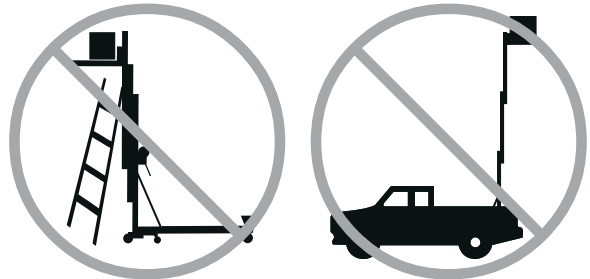
Berücksichtigen Sie Bewegungen des Mastsystems sowie das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen. Seien Sie bei starken bzw. böigen Winden besonders vorsichtig!

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Verletzungsgefahr

Halten Sie sich nicht am Seil der Winde fest und greifen Sie nicht in die Winde.

Lehnen Sie keine Leitern oder Gerüstteile an den Lift und die Lastaufnahme an.



Der Lift darf nicht auf einer beweglichen/mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Die zulässige Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Genaue Angaben hierzu lesen Sie bitte im Abschnitt Tragfähigkeitstabelle nach.

Vermeiden Sie es, den Lift mit zusammengeklappten Auslegern über Schutt und unebenes Gelände zu rollen.

Ersetzen Sie niemals Teile des Lifts, die für Stabilität und den Aufbau wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen. Verwenden Sie nur original Ersatzteile.

Verwenden Sie nur speziell für den Lift zugelassene Lastaufnahmen.

Gefahren beim Heben

Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden, um den Lift zu beladen oder anzukippen.

Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden beim Ein- und Ausbau der Lastaufnahme(n).

Bedienung des Lifts

Bevor Sie den Lift in Betrieb nehmen, sichern Sie ihn mit den Feststellbremsen gegen Wegrollen.

Stellen Sie sich niemals unter die Lastaufnahme. Beim Heben und Senken stellen Sie sich hinter die Winde. Stellen Sie sich nicht auf das Fahrgestell, die Ausleger oder andere Komponenten.

Sicherheitsbestimmungen

Quetschgefahr

Heben Sie die Ladung nur, wenn sie auf der Lastaufnahme

1. richtig zentriert
2. ordnungsgemäß gesichert ist.

Halten Sie sich niemals unter dem Lift/der Last auf und Achten Sie darauf, dass sich niemand unter der Maschine aufhält.



Der Aufenthalt unter der Ladung ist nicht zulässig. Die Ladung kann 30 bis 91 cm tief fallen, bevor die Sicherheitsfallbremse die Sperrung der Mastelemente aktiviert.

Achten Sie vor dem Senken der Ladung darauf, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.

Halten Sie Hände und Finger von Winde, ausklappbaren Auslegern, Staplertaschen und anderen Liftteilen fern, an denen Quetschgefahr besteht.

Halten Sie die Lastaufnahme gut fest, wenn der Sicherungsbolzen entfernt wird. Die Lastaufnahme fällt ansonsten herunter.

Halten Sie die seitlichen Ausleger und die langen Hauptausleger gut fest, wenn Sie den Sicherungsbolzen entfernen. Die Ausleger fallen ansonsten herunter.

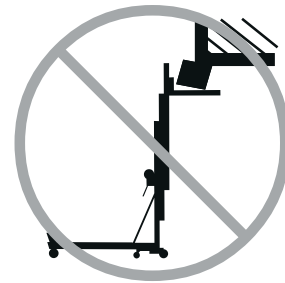
Halten Sie die Kurbel der Winde gut fest. Die Bremse der Winde greift automatisch, wenn mit dem Kurbeln gestoppt wird. Achten Sie darauf, dass sich die Kurbel nach dem Stoppen nicht selbsttätig bewegt.

Standardgabel

Heben Sie Lasten nur mit einer geeigneten Lastaufnahme. Vergewissern Sie sich vor der Beladung, dass die Lastaufnahme für die Last geeignet und ordnungsgemäß befestigt ist. Heben Sie die Last nur, wenn die Lastaufnahme ordnungsgemäß montiert, die Last ausgerichtet und gesichert ist. Beachten Sie beim Heben das Verhältnis von Hubhöhe und Lastschwerpunkt.

Kollisionsgefahr

Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopf, und weitere Gefahrenquellen.



Gehen Sie vernünftig und planmäßig vor, wenn Sie den Lift über eine abschüssige Fläche, schiefe Ebene o.ä. bewegen. Bewegen Sie den Lift nur in Transportstellung!

Verladen

Achten Sie beim Verladen (zum Transport) darauf, dass sich der Lift und das Transportfahrzeug auf ebenem Untergrund befinden.

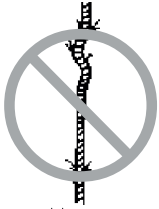


Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden, und beim Verladen mit Kran oder Gabelstapler die dafür vorgesehenen Aufnahmepunkte.

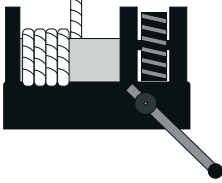
Sicherheitsbestimmungen

Gefahr durch beschädigten Lift

Verwenden Sie nie einen beschädigten Lift, oder einen Lift, der nicht richtig funktioniert.



Verwenden Sie den Lift nicht mit einem abgenutzten, durchgescheuerten, geknickten, oder beschädigten Seil.



Verwenden Sie den Lift nicht, wenn sich bei vollständig abgesenkter Lastaufnahme, weniger als vier Seilwicklungen auf der Trommel der Winde befinden.

Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion des Lifts durch.

Beschädigungen, Fehlfunktionen und weitere sicherheitsrelevante Beeinträchtigungen dürfen nur durch speziell auf den Lift eingewiesenes und geschultes Personal vorgenommen werden! Andernfalls besteht Unfall- bzw. Lebensgefahr.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung im Aufbewahrungsfach des Lifts, vollständig und gut lesbar ist.

Schmieren Sie die Winde regelmäßig und achten Sie darauf, dass Öl und Fett von den Mastelementen und Bremsflächen ferngehalten werden.

Verwenden Sie zur Schmierung der Mastelemente nur Silikonspray (keine Öle u. Fette). Achten Sie darauf, die Bremsflächen nicht einzusprühen.

Gefahren durch unsachgemäßen Gebrauch

Lassen Sie den beladenen Lift niemals unbeaufsichtigt. Unautorisierte Personen könnten versuchen, den Lift ohne sachgemäße Einweisung zu bedienen und dadurch Gefahrensituationen herbeiführen.

Legende - Aufschriften

Für die Produktaufschriften unserer Lifte, Geräte und Maschinen werden häufig Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis:

wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.



ROT = GEFAHR (Rot)

Wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.



ORANGE = ACHTUNG

wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.



GELB = VORSICHT

Dieser Sicherheitshinweis wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden oder tödlichen Unfällen führen kann.

Inspektion vor Inbetriebnahme



Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden, kann das zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen!

Nehmen Sie den Lift nur in Betrieb, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Betriebs des Lifts aus dieser Bedienungsanleitung.

1. Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2. Führen Sie immer eine Inspektion des Lifts vor der Inbetriebnahme durch.

3. Überprüfen Sie immer den Arbeitsplatz, bevor Sie den Lift zum Einsatz bringen.

4. Führen Sie vor dem Gebrauch des Lifts immer die Funktionstests durch.

5. Verwenden Sie den Lift generell nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jedem Einsatz des Lifts vom Bediener durchzuführen ist.

Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob der Lift offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener ihn testet.

Prüfen Sie den Lift auf Modifikationen, Beschädigungen, gelockerte, lose oder fehlende Teile.

Ein beschädigte oder modifizierter Lift darf nicht in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabriktneuen Zustand festgestellt wird, ist der Lift sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß Herstellerspezifikation vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten muss der Anwender vor Inbetriebnahme eine erneute Inspektion durchführen, bevor er die Funktionstests durchführt.



Lesen und befolgen Sie:

- a) die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers,
- b) die Bedienungsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen für das Gerät,
- c) die Aufschriften, Aufkleber und Gefahrenhinweise am Gerät,
- d) die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsanleitungen am Einsatzort,
- e) die geltenden gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich,

dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und sich im Aufbewahrungsfach der Maschine befindet.

Stellen Sie sicher,

das alle Warn-/Hinweisaufkleber und Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Nähere Infos dazu im Abschnitt Aufschriften.

Überprüfen Sie

folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch installierte oder fehlende Teile:

- Basisbauteile und Fahrgestell
- Ausleger, Stützbeine, Stabilisatoren,
- Räder/Reifen
- Mastpaket und Komponenten
- Umlenkrollen
- Winde, Seil, Kabelanker, Umlenkrollen
- Schlitten mit Bolzen und Lastaufnahmemittel
- Transportsicherung
- Bolzen, Stifte, Schrauben, Muttern
- sonstige Befestigungs- und Schutzvorrichtungen

Prüfen Sie den gesamten Lift inklusive Lastaufnahme auf:

- Beulen, Dellen, Schäden
- Korrosion oder Oxidation
- Risse in Schweißnähten/Bauteilen
- Defekte an Winde/Seil

Stellen Sie sicher,

1. dass alle Anbauteile vorhanden und das alle zugehörigen Verschlüsse, Stecker, Bolzen und Verriegelungen ordnungsgemäß verbaut wurden, unbeschädigt sind und sich der Lift in einer sicheren Arbeitsstellung befindet.
2. dass sich mindestens vier Seilwicklungen auf der Trommel der Winde befinden, wenn die Lastaufnahme vollständig abgesenkt ist.

AC und DC Maschinen

Verfahren Sie ebenso wie bei Maschinen mit manueller Winde, und führen Sie zusätzlich folgende Überprüfungen durch:

Funktionsprüfungen für:

- Endschalter (bei 230V und 12V Modellen)
- alle Steuerelemente
- sämtliche Schalter
- Elektrowinde
- Kabel/Kabelverbindungen u. Stromanschlüsse
- Ladegerät und Batterien (nur bei DC-Serie)

Inspektion des Arbeitsplatzes



Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden, kann das zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen!

Nehmen Sie den Lift nur in Betrieb, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Betriebs des Lifts aus dieser Bedienungsanleitung.
 1. Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
 2. Führen Sie immer eine Inspektion des Lifts vor der Inbetriebnahme durch.
- 3. Überprüfen Sie immer den Arbeitsplatz, bevor Sie den Lift zum Einsatz bringen.**
- 4. Führen Sie vor dem Gebrauch des Lifts immer die Funktionstests durch.
- 5. Verwenden Sie den Lift generell nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb des Lifts geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu lesen und zu kennen. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb des Lifts zu vermeiden.

Arbeiten Sie mit dem Lift nur auf festem, tragfähigem Boden. Achten Sie auf die in den technischen Daten angegebenen Radlasten und halten Sie sich an vorgeschriebene Bodenbelastungen.

Vermeiden Sie Gefahrenquellen!

Nehmen Sie den Lift nicht in Betrieb, wenn folgende Gefahrenquellen den sicheren Einsatz nicht zulassen:

- Abhänge, Löcher, Schwellen, Schutt
- weiche Untergründe
- nicht ausreichend tragfähige Untergründe
- Untergründe mit Löchern, Hindernissen usw.
- Hindernisse über Köpffhöhe wie:
 - Balken, Leitungen und Kabel
 - Hochspannungsleitungen
 - Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- sonstige unsichere Flächen und Bedingungen



Lesen und befolgen Sie:

- a) die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers,
- b) die Bedienungsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen für das Gerät,
- c) die Aufschriften, Aufkleber und Gefahrenhinweise am Gerät,
- d) die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsanleitungen am Einsatzort,
- e) die geltenden gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen.

Funktionstests



Wenn die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden, kann das zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen!

Nehmen Sie den Lift nur in Betrieb, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Betriebs des Lifts aus dieser Bedienungsanleitung.
- 1. Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
- 2. Führen Sie immer eine Inspektion des Lifts vor der Inbetriebnahme durch.
- 3. Überprüfen Sie immer den Arbeitsplatz, bevor Sie den Lift zum Einsatz bringen.
- 4. Führen Sie vor dem Gebrauch des Lifts immer die Funktionstests durch.**
- 5. Verwenden Sie den Lift generell nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen vor der Inbetriebnahme des Lifts zu identifizieren.

Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Liftfunktionen prüfen.

Ein Lift mit Fehlfunktionen darf niemals in Einsatz gebracht bzw. genutzt werden.

Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist der Lift sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Ein weiterer Einsatz des Lifts muss ausgeschlossen werden.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß Herstellerspezifikation vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor der Lift in Betrieb genommen wird.



Lesen und befolgen Sie:

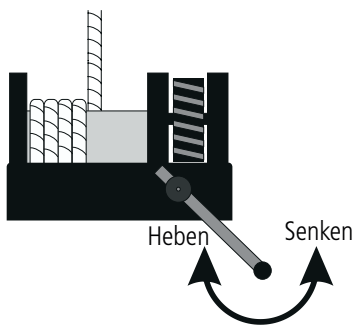
- a) die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers,
- b) die Bedienungsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen für das Gerät,
- c) die Aufschriften, Aufkleber und Gefahrenhinweise am Gerät,
- d) die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsanleitungen am Einsatzort,
- e) die geltenden gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen.

Funktionstests /Std Modelle

Manuelle Seilwinden | Arretierungen

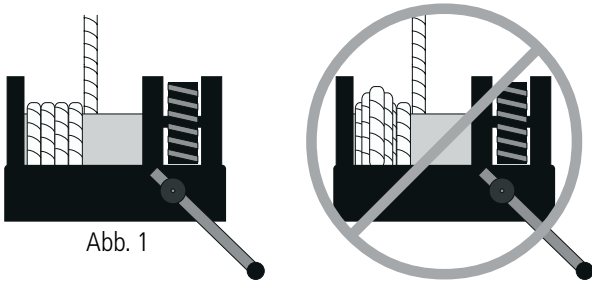
Manuelle Winde

1. Entriegeln Sie die Transportsicherung und bringen Sie den Schlitten bis auf ca. halbe Höhe des Mastpaketes. (Siehe auch: Transportsicherung lösen/anlegen).
2. Setzen Sie eine Lastaufnahme (z.B. Lastgabel) ein. (Siehe auch: Einrichtung Standard-Lastaufnahme).
3. Heben Sie den Mast an, indem Sie an der Winde die Kurbel im Uhrzeigersinn - nach rechts - drehen.



>> Die Winde muss sich gleichmäßig und ohne Verzögerung oder Klemmen drehen lassen.

>> Es muss eine gleichmäßige und nebeneinander liegende Wicklung des Seils über die Winde erfolgen (siehe Abb. 1).



Wenn das Mastelement komplett ausgefahren ist, stoppen Sie. Nach dem Stoppen arretiert die Winde selbsttätig.

- >> Die Winde muss fest arretiert sein.
- >> Die Kurbel darf sich nicht selbsttätig bewegen.
- >> Der Mast darf sich nicht selbsttätig absenken.

Mastsystem und Folgesteuerung

Modellabhängig gibt es verschiedene Hubhöhen. Damit verbunden variiert die Anzahl der Mastelemente. Je mehr Mastelemente der Lift aufweist, umso größer ist die Hubhöhe.

HEBEN:

1. Entriegeln Sie die Mastsicherung und kurbeln Sie den Schlitten bis auf Höhe der Winde.
2. Setzen Sie eine Lastaufnahme (z.B. Lastgabel) ein. (Siehe dazu Kapitel: Einrichtung).
3. Heben Sie den Mast an, indem Sie an der Winde die Kurbel im Uhrzeigersinn - nach rechts - drehen.



>> Der Schlitten muss, nach dem er vollständig hoch gekurbelt wurde, das erste Mastelement leicht und ohne zu verklemmen nach sich ziehen.

>> Das erste Mastelement muss, nachdem es vollständig hochgekurbelt wurde, das zweite Mastelement leicht und ohne zu verklemmen nach sich ziehen.

>> Weitere Mastelemente müssen beim Kurbeln jeweils einzeln nacheinander, leicht und ohne zu verklemmen hochfahren.

SENKEN:

4. Senken Sie den Mast indem Sie die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn - nach links - drehen.

>> Die Mastelemente müssen sich beim Senken - in umgekehrter Reihenfolge zum Heben - jeweils einzeln nacheinander und vollständig absenken, ohne zu haken oder verklemmen.

>> Die Seilspannung muss beim Heben und Senken konstant bleiben.

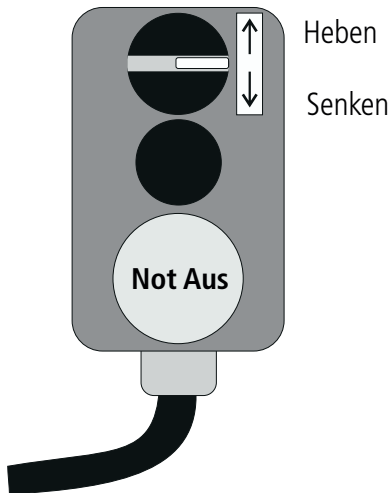
Funktionstests AC und DC Modelle

Elektrische Seilwinde

Elektrowinde

HEBEN:

1. Entriegeln Sie die Transportsicherung und bringen Sie den Schlitten bis auf ca. halbe Höhe des Mastpaketes. (Siehe auch: Transportsicherung lösen/anlegen).
2. Setzen Sie eine Lastaufnahme (z.B. Lastgabel) ein. (Siehe auch: Einrichtung Standard-Lastaufnahme).
3. Heben Sie den Mast an, indem Sie an der Fernbedienung den **Drehschalter in Richtung HEBEN** (Pfeil nach oben) drehen. Solange Sie den Schalter festhalten, ist der Windenantrieb eingeschaltet.



>> Die Winde muss gleichmäßig ohne Verzögerung und ohne Klemmen drehen.

>> Es muss eine gleichmäßige und nebeneinander liegende Wicklung des Seils über die Winde erfolgen (wie Abb. 1).

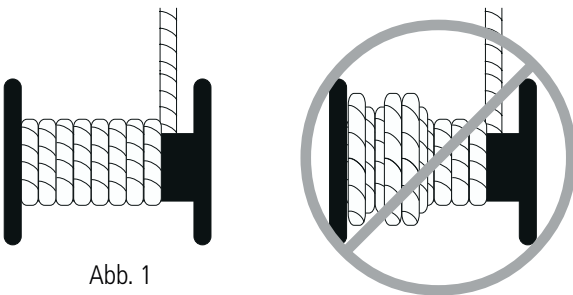


Abb. 1

Winde stoppen

Die Winde stoppt indem Sie den Drehschalter (Heben/Senken) loslassen.

- >> Die Winde muss anhalten und still stehen.
- >> Der Mast darf sich nicht selbsttätig absenken.
- >> Die Seilspannung muss konstant bleiben.

Mastsystem und Folgesteuerung

Modellabhängig gibt es verschiedene Hubhöhen. Damit verbunden variiert die Anzahl der Mastelemente. Je mehr Hubhöhe, umso mehr Mastelemente hat der Lift.

HEBEN:

1. Entriegeln Sie die Transportsicherung und drehen Sie an der Fernbedienung den Drehschalter in Richtung Senken (Pfeil nach unten), bis der Schlitten auf Höhe der Winde steht.
2. Setzen Sie ein Lastaufnahmemittel (z.B. Lastgabel) ein. (Siehe dazu Kapitel: Einrichtung).
3. Heben Sie den Mast an, indem Sie an der Fernbedienung den **Drehschalter in Richtung HEBEN** (Pfeil nach oben) drehen. Solange Sie den Schalter festhalten, ist der Windenantrieb eingeschaltet.

>> Der Schlitten muss, nach dem er vollständig ausgefahren wurde, das erste Mastelement leicht und ohne zu verklemmen nach sich ziehen.

Das erste Mastelement muss, nachdem es vollständig ausgefahren wurde, das zweite Mastelement leicht und ohne zu verklemmen nach sich ziehen.

Weitere Mastelemente müssen beim ausfahren jeweils einzeln nacheinander und ohne zu verklemmen hochfahren.

SENKEN:

- d) Senken Sie den Mast indem Sie an der Fernbedienung den **Drehschalter in Richtung SENKEN** (Pfeil nach unten) drehen. Solange Sie den Schalter festhalten, ist der Windenantrieb eingeschaltet.

>> Die Mastelemente müssen sich beim Senken jeweils einzeln nacheinander und vollständig absenken lassen ohne zu haken oder verklemmen.

>> Die Seilspannung muss konstant bleiben.

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie den Lift nur in Betrieb, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Betriebs des Lifts aus dieser Bedienungsanleitung.
 1. Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
 2. Führen Sie immer eine Inspektion des Lifts vor der Inbetriebnahme durch.
 3. Überprüfen Sie immer den Arbeitsplatz, bevor Sie den Lift zum Einsatz bringen.
 4. Führen Sie vor dem Gebrauch des Lifts immer die Funktionstests durch.
- 5. Verwenden Sie den Lift generell nur für ihren vorgesehenen Zweck.**

Grundsätzliches

Der Gebrauch des Lifts für andere Zwecke, als zum Heben von Material ist gefährlich.

Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, wird von jedem Bediener erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen der Bedienungsanleitung kennt und befolgt.

Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung des Lifts die hier in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen Sicherheitsbestimmungen kennen und einhalten muss.

Dafür sind von jedem Bediener immer folgende Aufgaben vor Inbetriebnahme der Maschine durchzuführen:

Lesen und verstehen dieser Bedienungsanleitung

- Inspektion vor Inbetriebnahme
- Funktionstests
- Überprüfung des Arbeitsplatzes
- Bedienungsanweisungen
- Beachtung und Anwendung der Angaben aus der Lastschwerpunkttabelle

Einrichtung GML/Std

Lift aus Transportstellung in Arbeitsstellung bringen.

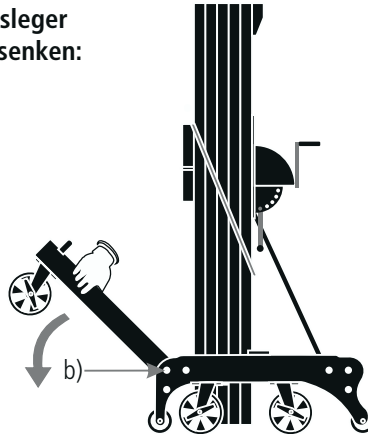
Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf.

Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

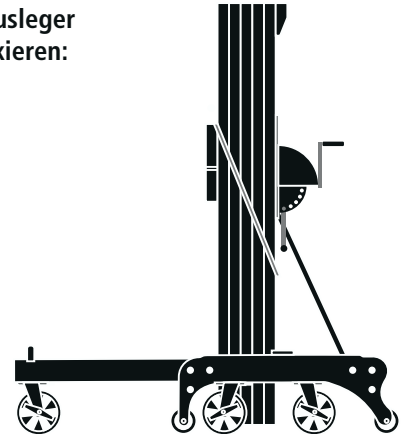
**GML/Std
Transportstellung:**



**Ausleger
absenken:**



**Ausleger
fixieren:**



1. Halten Sie den Ausleger gut fest bevor Sie mit Punkt 2 fortfahren! Der Ausleger könnte unkontrolliert herunterklappen. Senken Sie die Ausleger immer einzeln, seitenweise und nacheinander ab.
2. Ziehen Sie den Steckbolzen (a) vollständig aus dem Fahrgestell heraus.

3. Senken Sie den Ausleger vorsichtig ab, bis die Rolle festen Bodenkontakt hat.

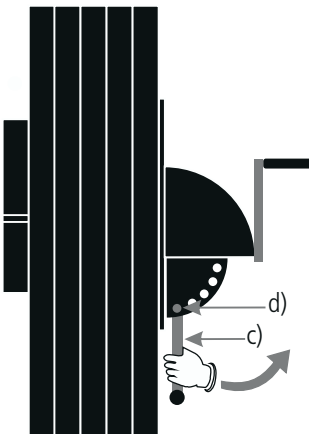
Hinweis:

Der Ausleger kippt dabei über die vordere Schraube im Fahrgestell (b) durch die er am Fahrgestell befestigt ist. Der Ausleger kann nicht herausgezogen werden.

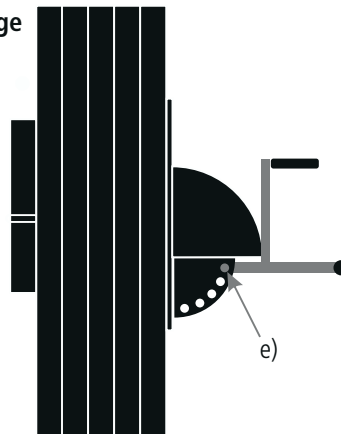
4. Setzen Sie den Steckbolzen in die obere, hintere Bohrung (b) ein, um den Ausleger wieder komplett mit dem Fahrgestell zu verbinden.

5. Wiederholen Sie die Schritte 1-4 für den gegenüberliegenden Ausleger.

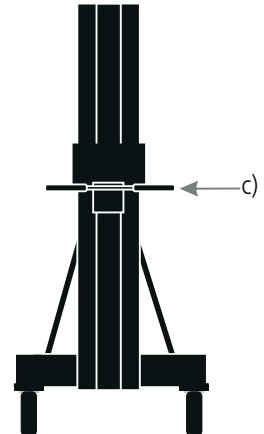
**Lenkstange
einrichten:**



**Lenkstange
fixieren**



**Lift
lenken:**



6. Um die Griffen der kleinen Lenkstange (c) in die waagerechte Position zu bringen, ziehen Sie an der Lenkstange den Sperrstift (d) und heben die Lenkstange nach oben an.

7. Wenn die Lenkstange waagrecht steht, fixieren Sie sie wieder mit dem Sperrstift in der obersten Bohrung (e) der Verstellplatte.

Hinweis:

Die Lenkstange kann über die verschiedenen Bohrungen auf die Größe des Bedieners eingestellt werden.

8. Bringen Sie sich hinter dem Mast, zwischen den Auslegern, in Position und bringen Sie den Lift mithilfe der Lenkstange (c) in Position.



ACHTUNG:

1. Den Lift niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
2. Die Ausleger müssen beide in dieselbe Richtung zeigen! Andernfalls darf der Lift nicht in Betrieb genommen werden!
3. Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.
4. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

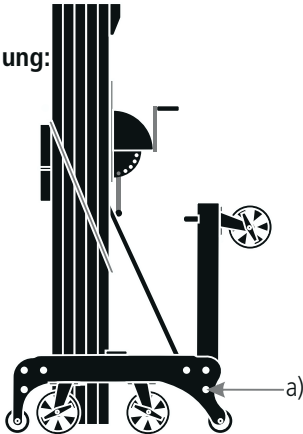
Einrichtung GML/Std

Umrüstung aus Transportstellung GML/K.

Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf.

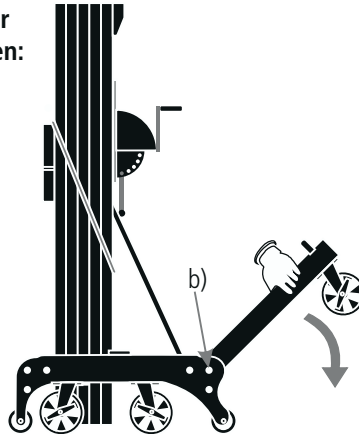
Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

**GML/K
Transportstellung:**



1. Halten Sie den Ausleger gut fest bevor Sie mit Punkt 2 fortfahren! Der Ausleger könnte unkontrolliert herunterklappen. Senken Sie die Ausleger immer einzeln, seitenweise und nacheinander ab.
2. Ziehen Sie den Steckbolzen (a) vollständig aus dem Fahrgestell heraus.

**Ausleger
absenken:**



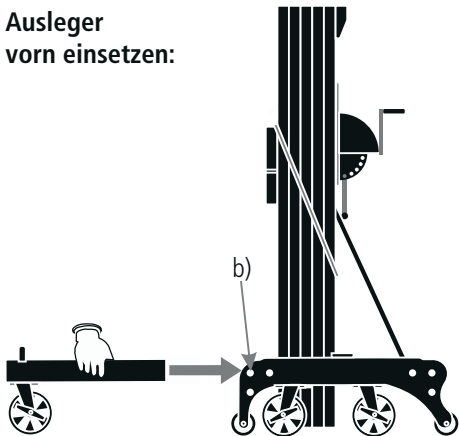
3. Senken Sie den Ausleger vorsichtig ab, bis die Rolle festen Bodenkontakt hat.
4. Lösen Sie Schraube und Mutter (b), mit denen der Ausleger am Fahrgestell befestigt ist. Ziehen Sie die Schraube vollständig heraus. Halten Sie Schraube und Mutter griffbereit.

**Ausleger
demontieren:**



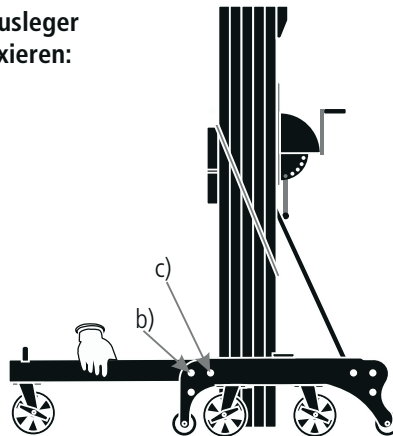
5. Halten Sie den Ausleger gut fest und ziehen Sie ihn ganz aus dem Fahrgestell heraus.

**Ausleger
vorn einsetzen:**



6. Setzen Sie den Ausleger vorne im Fahrgestell ein. Fixieren Sie den Ausleger, indem Sie die Schraube durch die Bohrung (b) im Fahrgestell stecken und mit der Mutter verschrauben.

**Ausleger
fixieren:**



7. Setzen Sie anschließend den Sicherungssplint in die obere Bohrung (c), neben der Schraube (b) und sichern Sie den Splint durch Umlegen des Sicherungsrings.
8. Wiederholen Sie die Schritte 1-7 für den zweiten Ausleger.



ACHTUNG:

1. Den Lift niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
2. Die Ausleger müssen beide in dieselbe Richtung zeigen! Andernfalls darf der Lift nicht in Betrieb genommen werden!
3. Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.
4. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

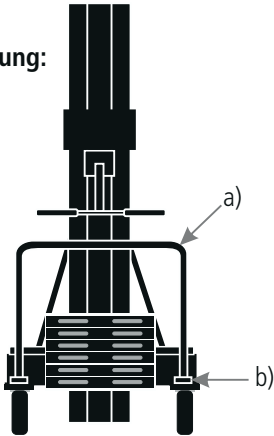
Einrichtung GML/Std

Umrüstung aus Arbeitsstellung GML/K.

Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf bzw. um.

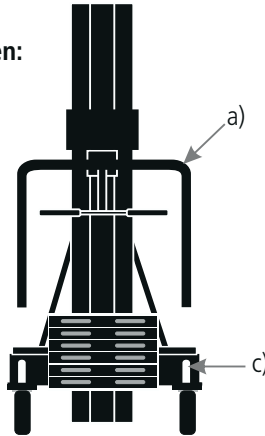
Achten Sie beim Auf-/Umbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

**GML/K
Arbeitsstellung:**



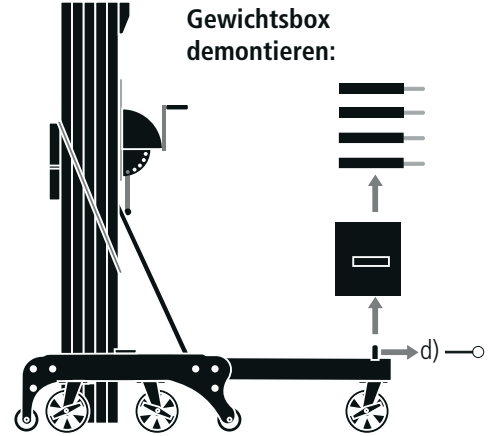
1. Zum Entfernen des Lenkbügels (a) lösen Sie die Sicherungen der Federstifte (b) an beiden Seiten und ziehen die Stifte heraus.

**Lenkstange
demonstrieren:**



2. Ziehen Sie den Lenkbügel (a) gleichmäßig von den Bolzen der Ausleger ab (c).

**Gewichtsbox
demonstrieren:**

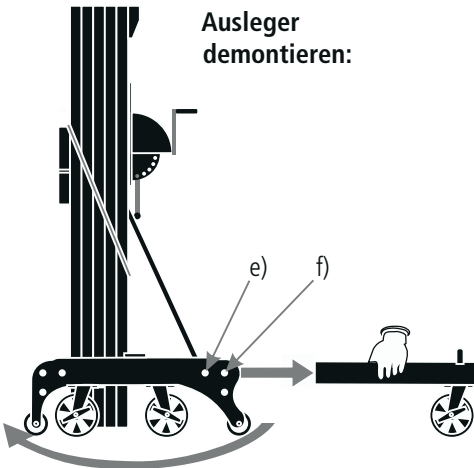


3. Nehmen Sie alle Kontergewichte aus der Box.

4. Lösen Sie auf beiden Seiten den Sicherungsring vom Sicherungsbolzen der Box (d) und ziehen Sie die Bolzen heraus.

5. Nehmen Sie die Box von den Auslegern.

**Ausleger
demonstrieren:**

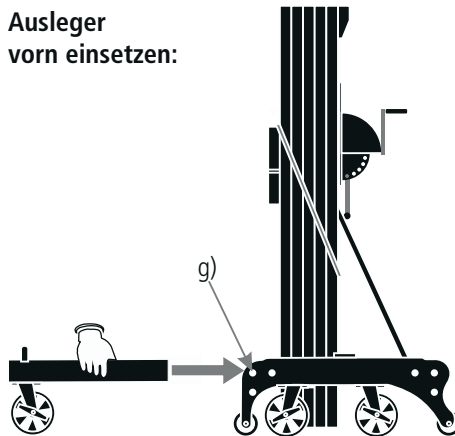


6. Ziehen Sie den Steckbolzen (e) vollständig aus dem Fahrgestell heraus.

7. Lösen Sie Schraube und Mutter (f), mit denen der Ausleger am Fahrgestell befestigt ist. Ziehen Sie die Schraube heraus. Halten Sie Schraube und Mutter griffbereit.

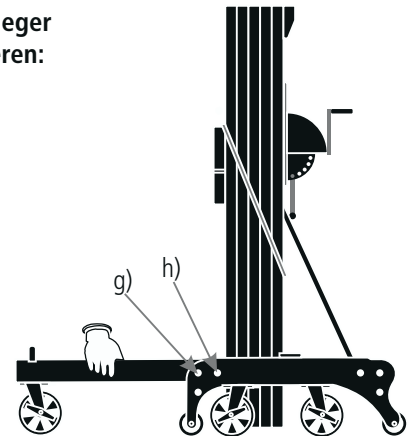
8. Halten Sie den Ausleger gut fest und ziehen Sie ihn ganz aus dem Fahrgestell heraus.

**Ausleger
vorn einsetzen:**



9. Setzen Sie den Ausleger vorn im Fahrgestell ein. Fixieren Sie den Ausleger, indem Sie die Schraube durch die Bohrung (g) im Fahrgestell stecken und mit der Mutter verschrauben.

**Ausleger
fixieren:**



10. Setzen Sie anschließend den Steckbolzen in die obere Bohrung (h), neben die Schraube (g).

11. Wiederholen Sie die Schritte 6-10 für den zweiten Ausleger.



ACHTUNG:

1. Den Lift niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
2. Die Ausleger müssen beide in dieselbe Richtung zeigen! Andernfalls darf der Lift nicht in Betrieb genommen werden!
3. Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.
4. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

Einrichtung GML/K

Lift aus Transportstellung in Arbeitsstellung bringen.

Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf.

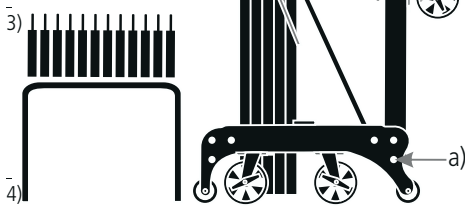
Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

GML/K

Transportstellung:

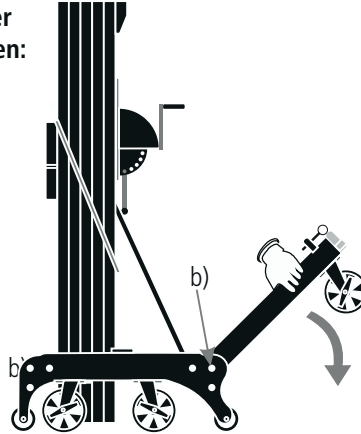
Komponenten:

- 1) 1x Gewichtsbox
- 2) 2x Sicherungsbolzen Box
- 3) 12 Gewichte á 16kg
- 4) 1x Lenkbügel



1. Halten sie den Ausleger gut fest bevor Sie mit Punkt 2 fortfahren! Der Ausleger könnte unkontrolliert herunterklappen. Senken Sie die Ausleger immer einzeln, seitenweise und nacheinander ab.
2. Ziehen Sie den Steckbolzen (a) vollständig aus dem Fahrgestell heraus.

Ausleger absenken:

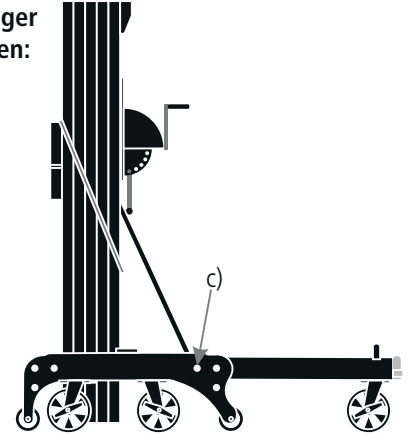


3. Senken Sie den Ausleger vorsichtig ab, bis die Rolle festen Bodenkontakt hat.

Hinweis:

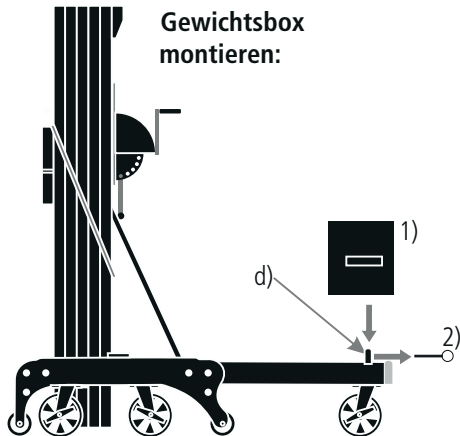
Der Ausleger kippt dabei über die vordere Schraube im Fahrgestell (b) durch die er am Fahrgestell befestigt ist. Der Ausleger kann nicht herausgezogen werden.

Ausleger fixieren:



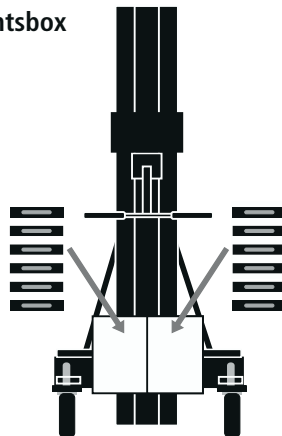
4. Setzen Sie den Steckbolzen in die obere, hintere Bohrung (c) ein, um den Ausleger wieder komplett mit dem Fahrgestell zu verbinden.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1-4 für den gegenüberliegenden Ausleger.

Gewichtsbox montieren:



6. Ziehen Sie beide Steckbolzen (2) aus den Aufnahmebolzen für die Gewichtbox (d).
7. Positionieren Sie die Gewichtsbox (1) auf die Aufnahmen an beiden Auslegern (d).
8. Sichern Sie die Box mit den Steckbolzen (2) auf beiden Seiten und legen Sie den Sicherungsring am Steckbolzen wieder um.

Gewichtsbox füllen:

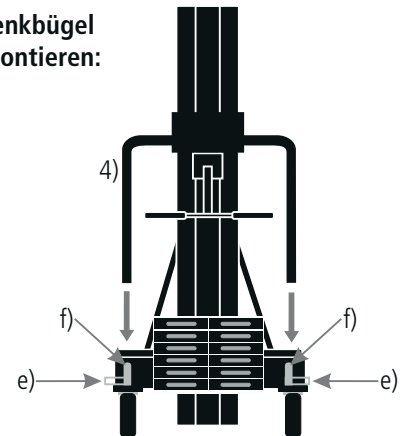


9. Füllen Sie die Gewichtsbox vollständig mit den Kontergewichten. Stapeln Sie dazu pro Seite 6 Gewichte flach übereinander in die Box. (6 Gewichte á 16 kg pro Seite).

ACHTUNG:

Verwenden Sie nur die zum Lift gehörenden Kontergewichte!

Lenkbügel montieren:



10. Lösen Sie die Federbolzen (e) der Steckbolzen (f) am hinteren Ende beider Ausleger und ziehen Sie die Federbolzen ganz heraus. Halten Sie beide Federbolzen griffbereit.
11. Setzen Sie den Lenkbügel (4) auf die beiden Steckbolzen (f) und sichern Sie sie wieder mit den zuvor entfernten Federbolzen (e).



ACHTUNG:

1. Den GML/K NIEMALS ohne, bzw. mit unvollständig gefüllter Gewichtsbox in Betrieb nehmen!
2. Den Lift niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Die Ausleger müssen beide in dieselbe Richtung zeigen! Andernfalls darf der Lift nicht in Betrieb genommen werden!
4. Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.
5. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

Einrichtung GML/K

Umrüstung aus Transportstellung GML/Std.

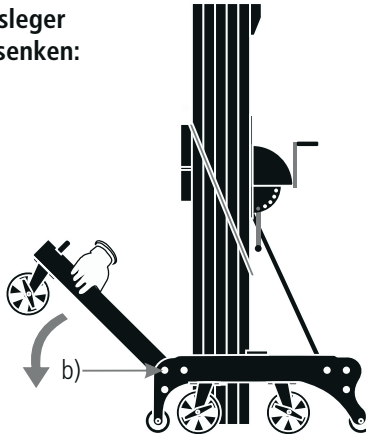
Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf.

Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

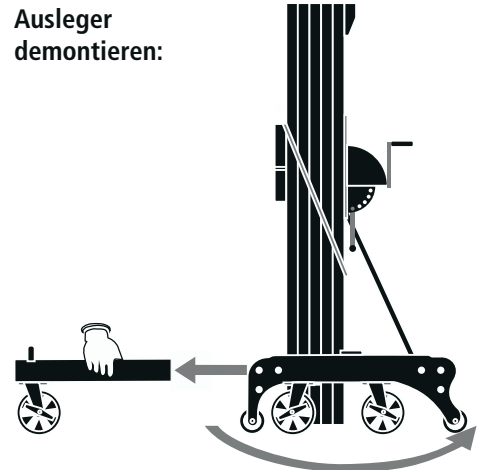
**GML/Std
Transportstellung:**



**Ausleger
absenken:**



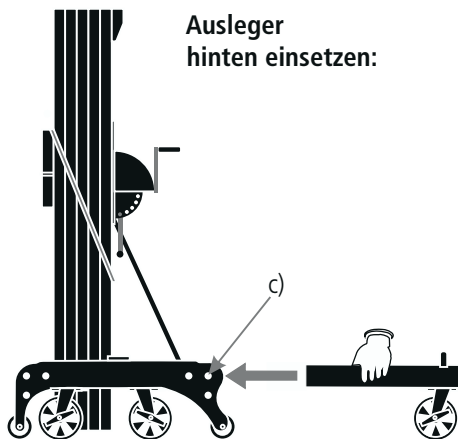
**Ausleger
demonstrieren:**



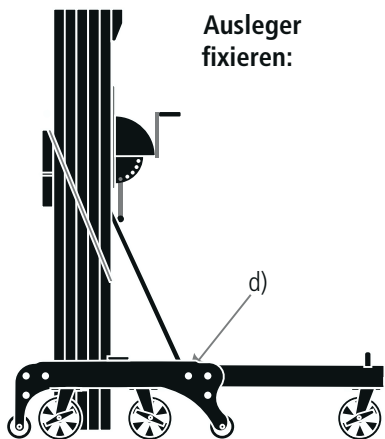
1. Halten Sie den Ausleger gut fest bevor Sie mit Punkt 2 fortfahren! Der Ausleger könnte unkontrolliert herunterklappen. Senken Sie die Ausleger immer einzeln, seitenweise und nacheinander ab.
2. Ziehen Sie den Steckbolzen (a) vollständig aus dem Fahrgestell heraus.

3. Senken Sie den Ausleger vorsichtig ab, bis die Rolle festen Bodenkontakt hat.
4. Lösen Sie Schraube und Mutter (b), mit denen der Ausleger am Fahrgestell befestigt ist. Ziehen Sie die Schraube vollständig heraus. Halten Sie Schraube und Mutter griffbereit.

5. Halten Sie den Ausleger gut fest und ziehen Sie ihn ganz aus dem Fahrgestell heraus.



**Ausleger
hinten einsetzen:**



**Ausleger
fixieren:**

6. Setzen Sie den Ausleger hinten im Fahrgestell ein. Fixieren Sie den Ausleger, indem Sie die Schraube durch die Bohrung (c) im Fahrgestell stecken und mit der Mutter verschrauben.

7. Setzen Sie anschließend den Sicherungssplint in die obere Bohrung (d), neben die Schraube (c).

8. Wiederholen Sie die Schritte 1-7 für den zweiten Ausleger.



ACHTUNG:

1. Den GML/K NIEMALS ohne, bzw. mit unvollständig gefüllter Gewichtsbox in Betrieb nehmen!
2. Den Lift niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Die Ausleger müssen beide in dieselbe Richtung zeigen! Andernfalls darf der Lift nicht in Betrieb genommen werden!
4. Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.
5. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

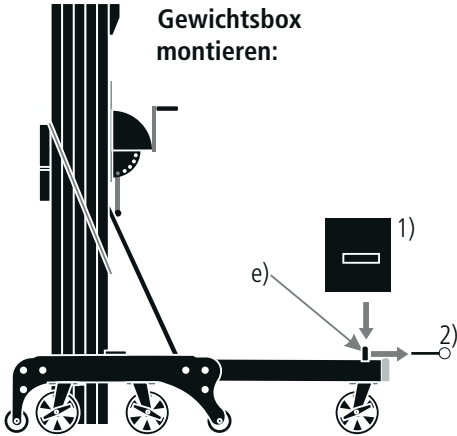
Einrichtung GML/K

Umrüstung aus Transportstellung GML/Std.

Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf.

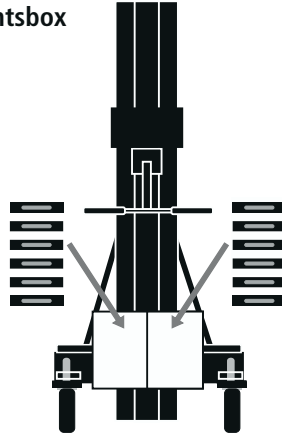
Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

Gewichtsbox montieren:



9. Ziehen Sie beide Steckbolzen (2) aus den Aufnahmebolzen für die Gewichtbox (e).
10. Positionieren Sie die Gewichtbox (1) auf die Aufnahmen an beiden Auslegern (e).
11. Sichern Sie die Box mit den Steckbolzen (2) auf beiden Seiten.

Gewichtsbox füllen:

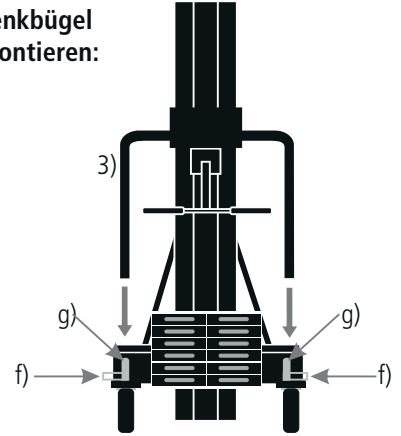


12. Füllen Sie die Gewichtbox vollständig mit den Kontergewichten. Stapeln Sie dazu pro Seite 6 Gewichte flach übereinander in die Box. (6 Gewichte á 16 kg pro Seite).

ACHTUNG:

Verwenden Sie nur die zum Lift gehörenden Kontergewichte!

Lenkbügel montieren:



13. Lösen Sie die Federbolzen (f) der Steckbolzen (g) am hinteren Ende beider Ausleger und ziehen Sie die Federbolzen ganz heraus. Halten Sie beide Federbolzen griffbereit.
14. Setzen Sie den Lenkbügel (3) auf die beiden Steckbolzen (g) und sichern Sie sie wieder mit den zuvor entfernten Federbolzen (f).

! ACHTUNG:

Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

! ACHTUNG:

1. Den GML/K NIEMALS ohne, bzw. mit unvollständig gefüllter Gewichtbox in Betrieb nehmen!
2. Den Lift niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Die Ausleger müssen beide in dieselbe Richtung zeigen! Andernfalls darf der Lift nicht in Betrieb genommen werden!
4. Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.
5. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

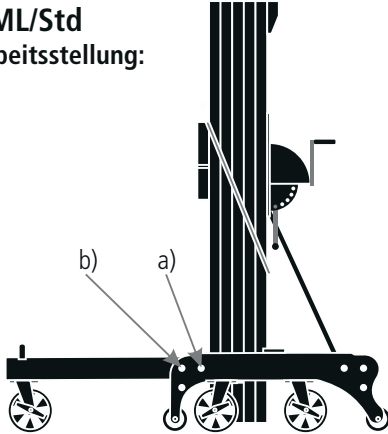
Einrichtung GML/K

Umrüstung aus Arbeitsstellung GML/Std.

Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf.

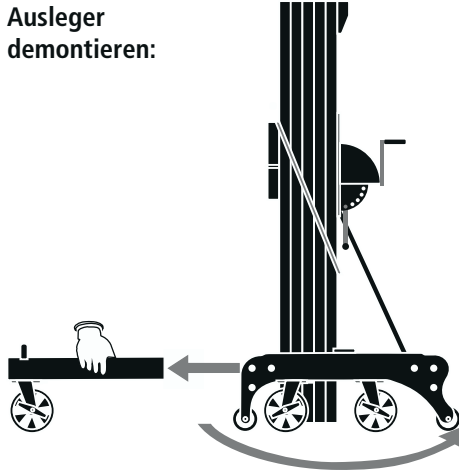
Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

**GML/Std
Arbeitsstellung:**



1. Ziehen Sie den Steckbolzen (a) vollständig aus dem Fahrgestell heraus.
2. Lösen Sie Schraube und Mutter (b), mit denen der Ausleger am Fahrgestell befestigt ist. Ziehen Sie die Schraube vollständig heraus. Halten Sie Schraube und Mutter griffbereit.

**Ausleger
demonstrieren:**



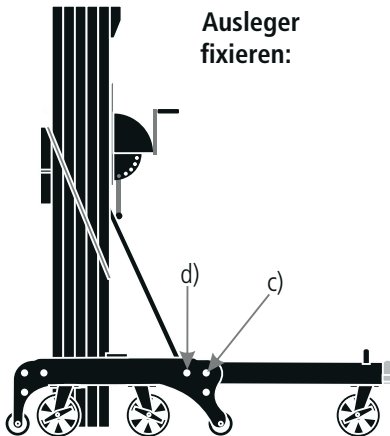
3. Halten Sie den Ausleger gut fest und ziehen Sie ihn ganz aus dem Fahrgestell heraus.

**Ausleger
hinten einsetzen:**



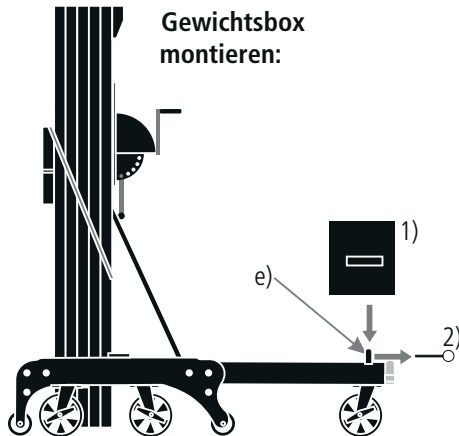
4. Setzen Sie den Ausleger hinten im Fahrgestell ein. Fixieren Sie den Ausleger, indem Sie die Schraube durch die Bohrung (c) im Fahrgestell stecken und mit der Mutter verschrauben.

**Ausleger
fixieren:**



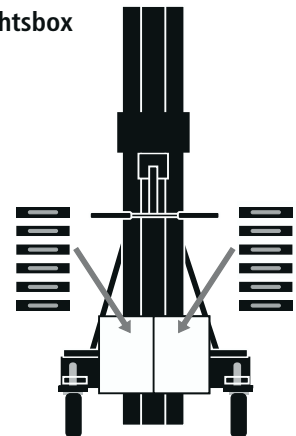
5. Setzen Sie anschließend den Steckbolzen in die obere Bohrung (c), neben der Schraube (d) ein.
6. Wiederholen Sie die Schritte 1-5 für den zweiten Ausleger.

**Gewichtsbox
montieren:**



7. Positionieren Sie die Gewichtsbox (1) auf die Aufnahmen an beiden Auslegern (e).
8. Sichern Sie die Box mit den Steckbolzen (2) auf beiden Seiten und legen Sie den Sicherungsring am Steckbolzen um.

**Gewichtsbox
füllen:**



9. Füllen Sie die Gewichtsbox vollständig mit den Kontergewichten. Stapeln Sie dazu pro Seite 6 Gewichte flach übereinander in die Box. (6 Gewichte á 16 kg pro Seite).

ACHTUNG:

Verwenden Sie nur die zum Lift gehörenden Kontergewichte!



ACHTUNG:

1. Den GML/K NIEMALS ohne, bzw. mit unvollständig gefüllter Gewichtsbox in Betrieb nehmen!
2. Den Lift niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Die Ausleger müssen beide in dieselbe Richtung zeigen! Andernfalls darf der Lift nicht in Betrieb genommen werden!
4. Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.
5. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

Einrichtung GML/K

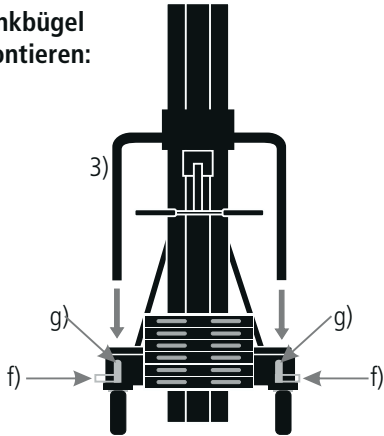
Umrüstung aus Arbeitsstellung GML/Std.

Rollen für max. Nutzlast ausrichten

Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf.

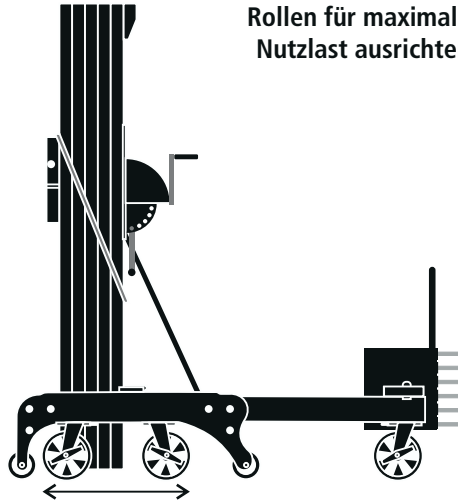
Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

Lenkbügel montieren:

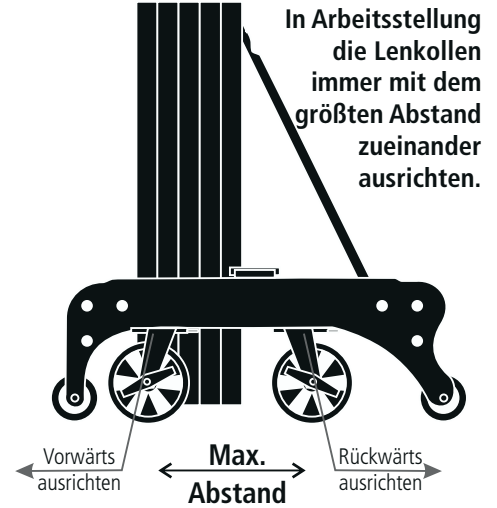


10. Lösen Sie die Federbolzen (f) der Steckbolzen (g) am hinteren Ende beider Ausleger und ziehen Sie die Federbolzen ganz heraus. Halten Sie beide Federbolzen griffbereit.
11. Setzen Sie den Lenkbügel (3) auf die beiden Steckbolzen (g) und sichern Sie ihn wieder mit den zuvor entfernten Federbolzen (f).

Rollen für maximale Nutzlast ausrichten



Um den Lift für das Heben der maximalen Nutzlast in Stellung zu bringen, müssen die großen Rollen am Fahrgestell auf beiden Seiten so ausgerichtet werden, dass sie den größtmöglichen Abstand zueinander aufweisen.



Ausrichtung Lenkrollen für maximale Nutzlast:

1. Vordere Rollen:
 - NACH VORNE ausgerichtet
 - und gebremst.
2. Hintere Rollen:
 - NACH HINTEN ausgerichtet
 - und gebremst.

! ACHTUNG:

Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

! ACHTUNG:

Die Nutzlast variiert in Abhängigkeit von Modell, Ausführung und der eingesetzten Lastaufnahme.

Überschreiten Sie beim Heben von Lasten niemals die in der Nutzlasttabelle und der Lastschwerpunkttabelle angegebenen Werte.

! ACHTUNG:

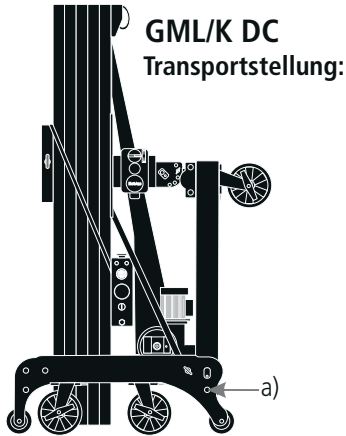
1. Den GML/K NIEMALS ohne, bzw. mit unvollständig gefüllter Gewichtsbox in Betrieb nehmen!
2. Den Lift niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Die Ausleger müssen beide in dieselbe Richtung zeigen! Andernfalls darf der Lift nicht in Betrieb genommen werden!
4. Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.
5. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

Einrichtung GML /DC

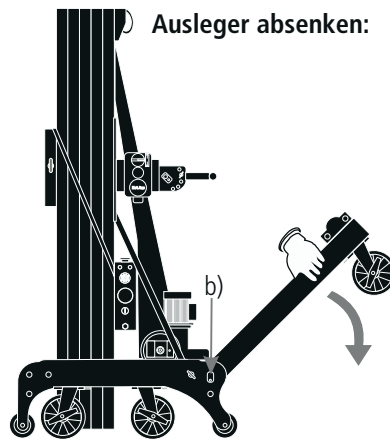
Ausleger und Batteriewagen einrichten.

Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf.

Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.



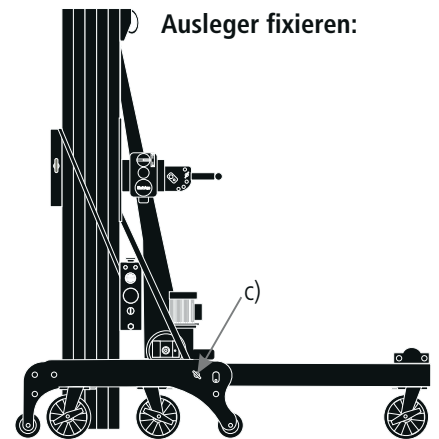
1. Halten sie den Ausleger gut fest bevor Sie mit Punkt 2 fortfahren! Der Ausleger könnte unkontrolliert herunterklappen. Senken Sie die Ausleger immer einzeln, seitenweise und nacheinander ab.
2. Ziehen Sie den Steckbolzen (a) vollständig aus dem Fahrgestell heraus.



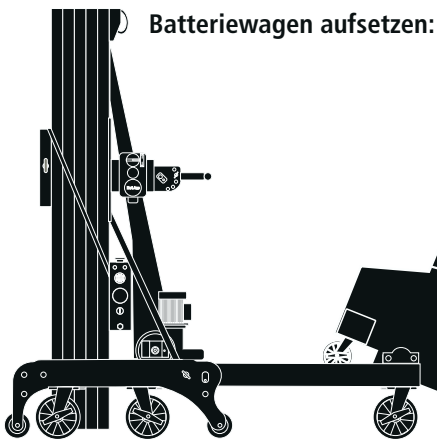
3. Senken Sie den Ausleger vorsichtig ab, bis die Rolle festen Bodenkontakt hat.

Hinweis:

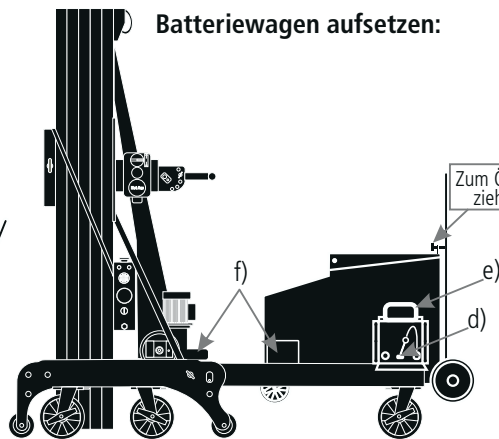
Der Ausleger kippt dabei über die vordere Schraube im Fahrgestell (b) durch die er am Fahrgestell befestigt ist. Der Ausleger kann nicht herausgezogen werden.



4. Setzen Sie den Steckbolzen in die obere, hintere Bohrung (b) ein, um den Ausleger wieder komplett mit dem Fahrgestell zu verbinden.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1-4 für den gegenüberliegenden Ausleger.



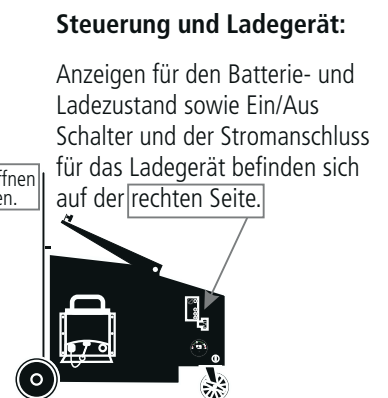
6. Kippen Sie den Batteriewagen leicht über die Hinterräder an. Schieben Sie ihn dann über die Slip-on Schienen, am hinteren Teil der Ausleger, bis beide Seiten eingerastet sind.



7. Sichern Sie den Batteriewagen mit dem Steckbolzen durch die Slip-on Öse (d) auf beiden Seiten des Batteriewagens.

8. Falls nicht befüllt: Füllen Sie jeweils 3 Kontergewichte in die Gewichtsboxen auf beiden Seiten des Batteriewagens.

- 9) Verbinden Sie Energiezufuhr (f) des Batteriewagens mit der Elektrowinde .



Um direkten Zugang zu den Batterien und zum Ladegerät zu erhalten, ziehen Sie den Steckbolzen wie in der Abb. dargestellt.

! ACHTUNG:

1. Den GML/K NIEMALS ohne, bzw. mit unvollständig gefüllter Gewichtsbox in Betrieb nehmen!
2. Den Lift niemals mit nur einem Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Die Ausleger müssen beide in dieselbe Richtung zeigen! Andernfalls darf der Lift nicht in Betrieb genommen werden!
4. Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.
5. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

Einrichtung seitliche Ausleger

Standardausstattung Baureihe GML /20 und /25.

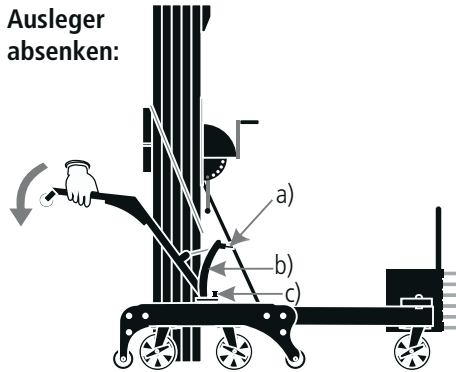
Optional bei GML /10 und /15.

Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf.

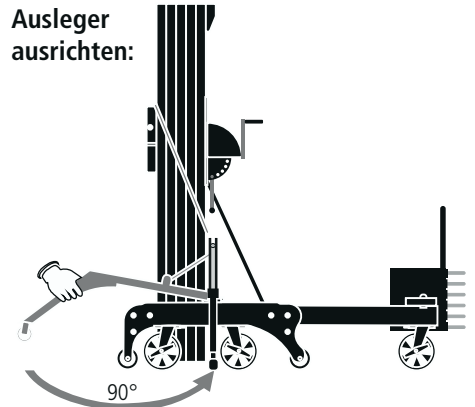
Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.



Seitliche Ausleger
Transportstellung:



Ausleger
absenken:



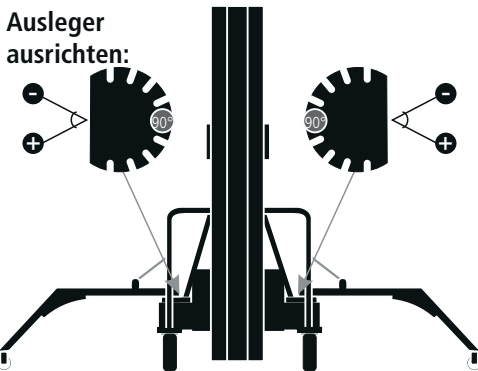
Ausleger
ausrichten:

Die Modelle GML 800+ /20 und /25 erreichen Hubhöhen von mehr als 5 Meter. Um die Standsicherheit des Lifts entsprechend zu erhöhen, sind die seitlichen Ausleger bei diesen Modellen grundsätzlich immer einzurichten.

Die Modelle GML 800+ /10 und /15 erreichen Hubhöhen bis maximal bis 5 Meter. Daher sind seitliche Ausleger für die Modelle /10 und /15 optional.
(Modellbezeichnung siehe Typenschild).

1. Halten Sie den Ausleger gut fest. Drücken Sie die Bremsplatte (a) der Stützverstrebung (b) herunter und senken Sie den Ausleger nach vorne ab, bis die Rolle Bodenkontakt hat.

2. Ziehen Sie den Sperrstift (c) der Verstellplatte am Fahrgestell hoch und halten Sie ihn fest, um den Ausleger in die gewünschte Position zu drehen.



Ausleger
ausrichten:

Einstellungsbeispiel

Ausrichtung seitliche Ausleger: 90°.

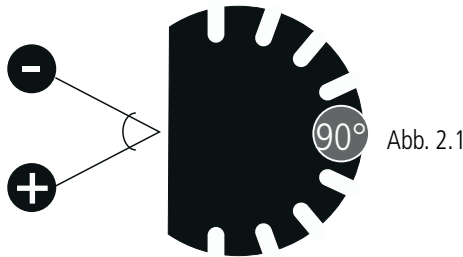


Abb. 2.1

3. Zum Fixieren des Auslegers lassen Sie den Sperrstift (Abb. 2.1) los. Achten Sie darauf, dass er durch eine Einstellkerbe greift (z.B. wie Abb. 2.2). Rütteln Sie leicht am Ausleger, um das Einrasten des Sperrstifts zu prüfen.

4. Wiederholen Sie die Schritte 1-3 für den zweiten Ausleger.



ACHTUNG:

1. Den GML/K NIEMALS ohne, bzw. mit unvollständig gefüllter Gewichtsbox in Betrieb nehmen!
2. Die Modelle GML 800+ /20 und /25 (Hubhöhe > 5,00m) NIEMALS ohne seitliche Ausleger in Betrieb nehmen!
3. Die Ausleger müssen auf beiden Seiten gleich ausgerichtet sein.
4. Die Sperrstifte müssen fest in eine Kerbe der Verstellplatte eingerastet sein.
5. Den Lift nicht mit angehobener Last Verfahren! Nehmen Sie nur minimale Positionsanpassungen vor.
6. Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

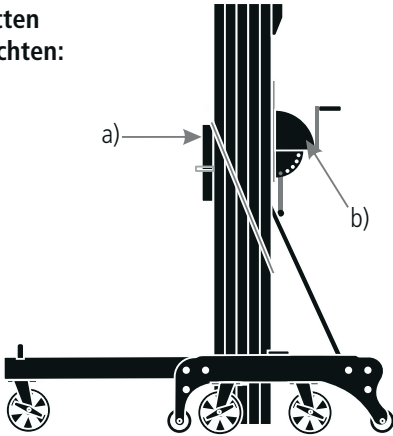
Einrichtung Standard-Lastaufnahme

Lastgabel oder Kranausleger am Schlitten fixieren / vom Schlitten demontieren.

Bauen Sie den Lift nur auf ebener Fläche auf.

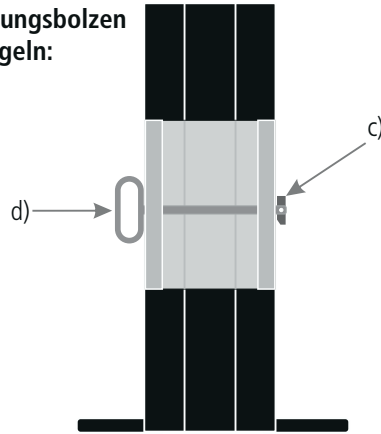
Achten Sie beim Aufbau darauf, dass alle Feststellbremsen der Rollen am Fahrgestell arretiert sind.

Schlitten ausrichten:



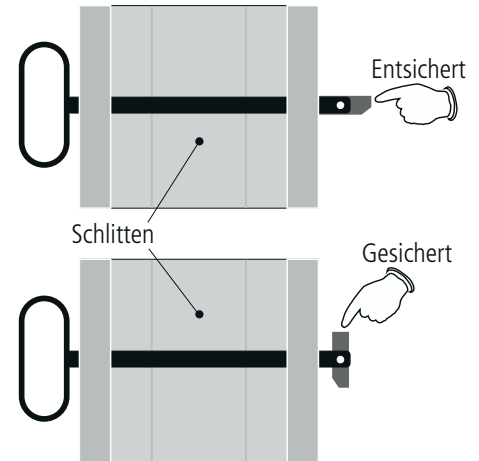
1. Bringen Sie den Schlitten (a) durch Kurbeln an der Winde (b) auf eine Höhe, in der Sie die Lastgabel mühelos in den Schlitten einsetzen können.

Sicherungsbolzen entriegeln:

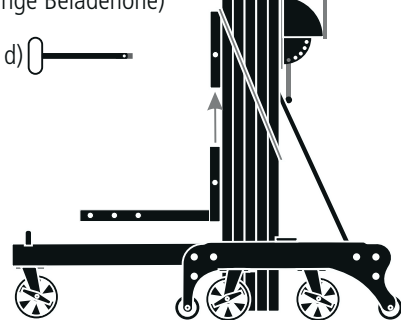


2. Entsichern Sie den Splint (c) des Sicherungsbolzens (d), um ihn herausziehen zu können.

Sicherungsbolzen entsichern/sichern:

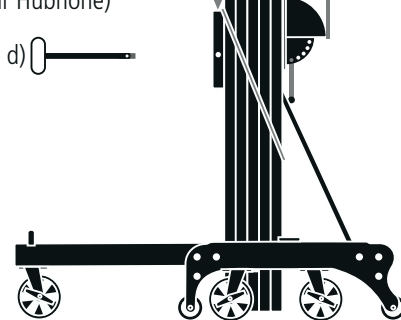


Lastgabel VON UNTEN einsetzen:
(Niedrige Beladehöhe)

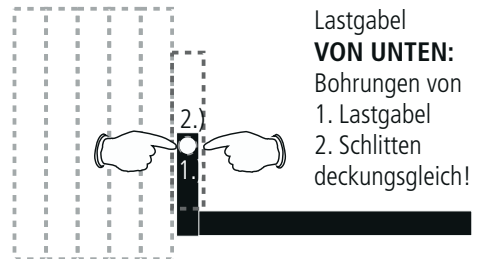


3. Ziehen Sie den entsicherten Sicherungsbolzen (d) ganz aus dem Schlitten.
4. Setzen Sie die Lastgabel **von unten** in den Schlitten ein. Richten Sie die Bohrungen von Lastgabel und Schlitten aufeinander aus.
5. Wenn beide Bohrungen auf gleicher Höhe sind, stecken Sie den Sicherungsbolzen durch den Schlitten und die Lastaufnahme.
6. Um den Bolzen zu sichern, stellen Sie den Splint senkrecht (= Position „gesichert“).

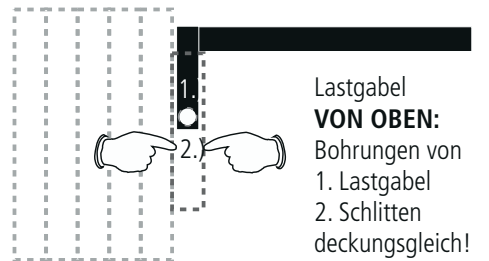
Lastgabel VON OBEN einsetzen:
(Mehr Hubhöhe)



3. Ziehen Sie den entsicherten Sicherungsbolzen (d) ganz aus dem Schlitten.
4. Setzen Sie die Lastgabel **von oben** in den Schlitten ein. Richten Sie die Bohrungen von Lastgabel und Schlitten aufeinander aus.
5. Wenn beide Bohrungen auf gleicher Höhe sind, stecken Sie den Sicherungsbolzen durch den Schlitten und die Lastaufnahme.
6. Um den Bolzen zu sichern, stellen Sie den Splint senkrecht (= Position „gesichert“).



Lastgabel **VON UNTEN:**
Bohrungen von
1. Lastgabel
2. Schlitten
deckungsgleich!



Lastgabel **VON OBEN:**
Bohrungen von
1. Lastgabel
2. Schlitten
deckungsgleich!

! WARNUNG:

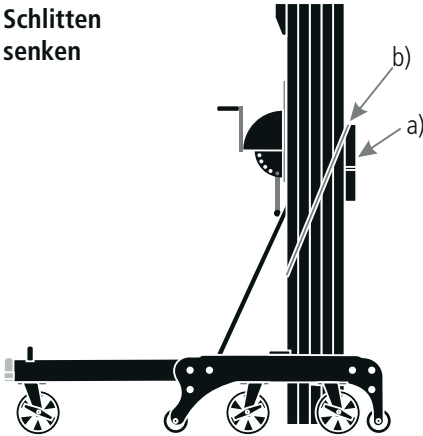
Bevor Sie mit dem Lift arbeiten, stellen Sie sicher, dass die Lastgabel nicht verzogen und frei von Beschädigungen ist!

Transportsicherung lösen/anlegen

Sicherungsgestänge lösen/fixieren

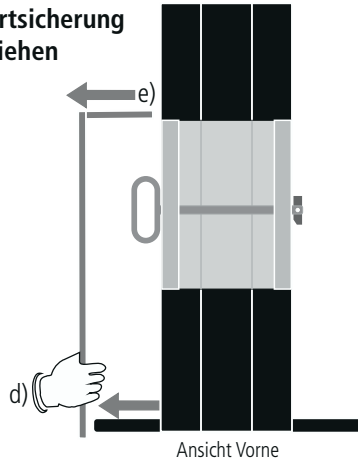
Bevor Sie die Transportsicherung lösen bzw. anlegen, vergewissern Sie sich das der Lift korrekt in Arbeitsstellung gebracht ist und die Feststellbremsen der Rollen arretiert sind!

Schlitten senken



1. Um das über dem Schlitten (a) liegende Sicherungsgestänge (b) zu entspannen, senken Sie den Schlitten leicht ab. Drehen Sie dazu die Kurbel an der Winde ein kleines Stück nach rechts.

Transportsicherung herausziehen



2. Greifen Sie das Sicherungsgestänge UNTEN und ziehen Sie es soweit heraus (d), dass es sich OBEN am Mastpaket vorbei bewegen lässt (e).

Transportsicherung umlegen



3. Halten Sie das Sicherungsgestänge unten auf Spannung und führen Sie es OBEN bis zum ersten Profil des Mastsystems (Richtung Winde).
4. Geben Sie UNTEN der Spannung nach und führen Sie das Sicherungsgestänge OBEN langsam in das erste Mastprofil (1).

Transportsicherung anlegen

Um die Transportsicherung anzulegen, verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge:

1. Unten greifen und ziehen.
2. Seitlich am Mastpaket vorbei bewegen.
3. Vorne, über dem Schlitten wieder anlegen.
4. Winde leicht anheben (Links-drehung).



ACHTUNG:

Je größer der Abstand der Last zum Schlitten wird, umso weniger Nutzlast steht zur Verfügung! Siehe Lastschwerpunktabelle.

Last einrichten.

Positionierung und Sicherung der Ladung.

Achten Sie darauf, dass die Lastschwerpunkte eingehalten werden und die Ladung vor dem Anheben an der Lastaufnahme gesichert wird. Beladen Sie den Lift nur, wenn die Feststellbremsen arretiert sind.

Positionieren Sie die Ladung ordnungsgemäß am/auf dem jeweilig verwendeten Lastaufnahmemittel. Achten Sie auf eine ausreichende Ladungssicherung! Fehlerhaft positionierte und ungesicherte Ladung kann Unfälle mit schweren Verletzungen verursachen bzw. zu tödlichen Unfällen führen!

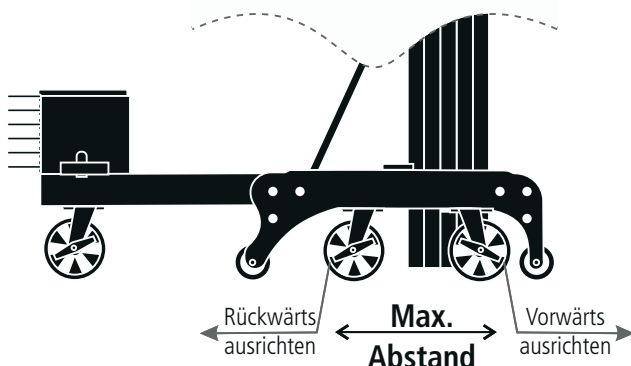
Ladung positionieren

1. Bestimmen Sie das Gewicht und den Lastschwerpunkt der Last.
2. Positionieren Sie die Ladung
 - a) mit dem Lastschwerpunkt so nah wie möglich am Mastsystem/Schlitten
 - b) zentriert ausgerichtet auf/an der Lastaufnahme
3. Messen Sie den Abstand vom Mastsystem/Schlitten bis zum Lastschwerpunkt der auf/an dem Lastaufnahmemittel positionierten Ladung.
4. Stellen Sie mit Hilfe der Lastschwerpunktstabelle sicher, dass die Maschine das Gewicht der Ladung an der jeweiligen Position tragen kann.
5. Sorgen Sie für eine ausreichende Sicherung der Ladung.
6. Stellen Sie zur Verwendung der maximalen Nutzlast die großen Rollen am Fahrgestell so ein, dass sie den größtmöglichen Abstand zueinander aufweisen.



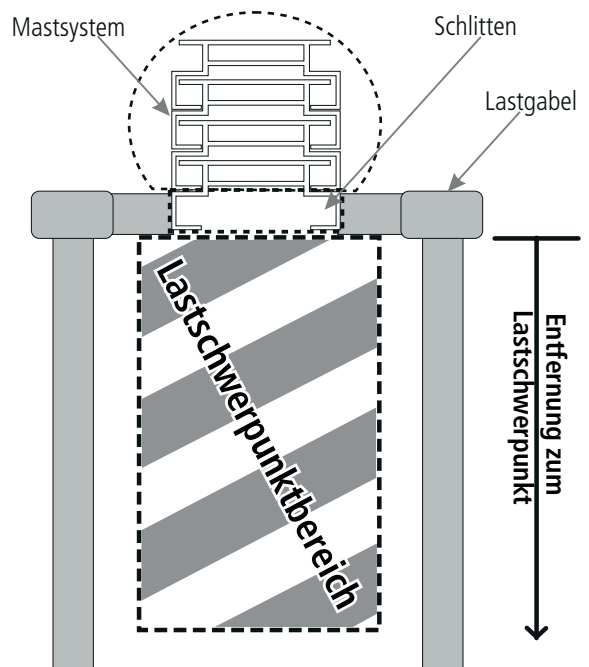
Auf beiden Seiten des Fahrgestells

1. Vordere Rolle **NACH VORNE** ausrichten.
2. Hintere Rolle **NACH HINTEN** ausrichten.



Lastschwerpunkte einhalten

Als Lastschwerpunkt bezeichnet man das mit der Masse gewichtete Mittel einer Ladung. Der Lastschwerpunkt der Ladung muss generell innerhalb des in der Lastschwerpunktstabelle vorgegebenen Lastschwerpunktbereichs positioniert werden!



Vergewissern Sie sich, dass die zu hebende Ladung die maximale Tragfähigkeit im jeweiligen Lastschwerpunkt nicht übersteigt.

Halten Sie sich immer an die Angaben in der Tragfähigkeitstabelle. Überschreiten Sie die dort gemachten Angaben keinesfalls!



ACHTUNG:

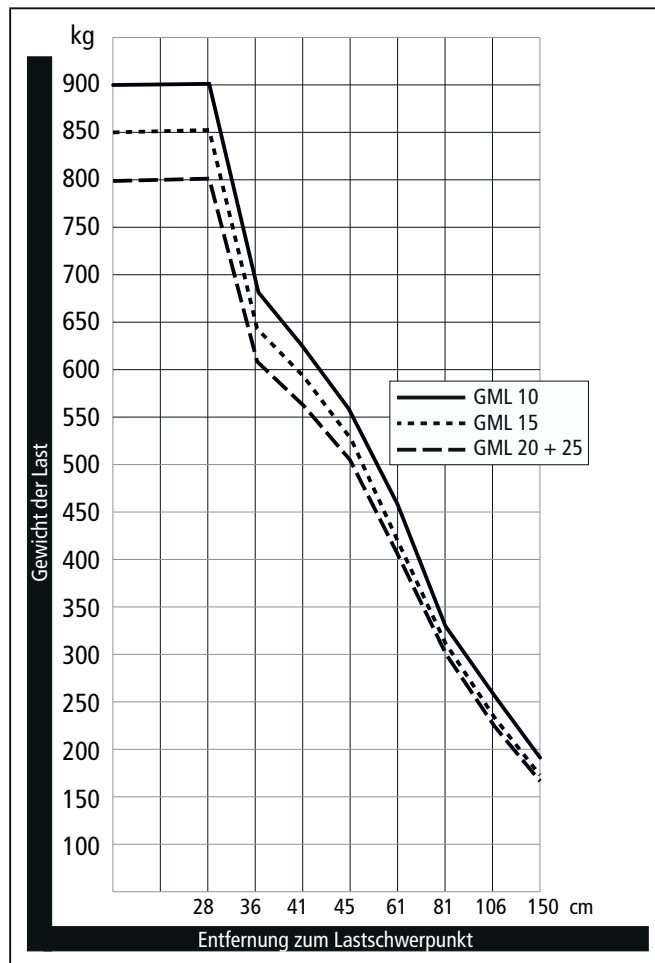
Das Positionieren des Lastschwerpunkts einer Last außerhalb des Lastschwerpunktbereichs kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen bzw. zu tödlichen Unfällen führen!

Lastschwerpunkt.

Positionierung Ladung nach Schwerpunkt.

Achten Sie darauf, dass die Lastschwerpunkte eingehalten werden und die Ladung vor dem Anheben an der Lastaufnahme gesichert wird. Beladen Sie den Lift nur, wenn die Feststellbremsen arretiert sind.

Lastschwerpunkttabelle								
	Entfernung Lastschwerpunkt →							
Schlitten								
	Lastaufnahme							
Lastschwerpunkt:	28 cm	36 cm	41 cm	45 cm	61 cm	81 cm	106 cm	150 cm
GML-10	900 kg	684 kg	629 kg	566 kg	452 kg	334 kg	253 kg	189 kg
GML-15	850 kg	646 kg	594 kg	534 kg	427 kg	315 kg	239 kg	179 kg
GML-20	800 kg	608 kg	561 kg	507 kg	407 kg	300 kg	230 kg	171 kg
GML-25	800 kg	608 kg	561 kg	507 kg	407 kg	300 kg	230 kg	171 kg



ACHTUNG:

Das Positionieren des Lastschwerpunkts einer Last außerhalb des Lastschwerpunktbereichs der Lastaufnahme kann zu Unfällen mit schweren Verletzungen bzw. zu tödlichen Unfällen führen!

Bewegen des beladenen Lifts. Heben und Senken mit manueller Schneckenwinde.

Nehmen Sie den Lift nur auf ebener Fläche in Betrieb. Führen Sie VOR INBETRIEBNAHME die Funktionstest durch und bringen Sie den Lift, wie im Abschnitt Einrichtung beschrieben, in Arbeitsstellung. Achten Sie beim Arbeiten mit Last darauf, dass die Feststellbremsen der Rollen arretiert sind.

Bewegen des beladenen Lifts

Der Lift sollte ausgefahren nur ohne Ladung bewegt werden. Das Bewegen mit angehobener Last ist auf das Positionieren zum Be- und Entladen zu beschränken.

Das Bewegen des Lifts, mit voll angehobener Last sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen, wobei folgende Sicherheitsregeln zu befolgen sind:

1. Halten Sie die Last in der niedrigstmöglichen Höhe, wenn Sie den Lift bewegen.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Gelände eben und frei von Hindernissen ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Ladung auf der Lastaufnahme zentriert ist.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Ladung auf der Lastaufnahme gesichert ist.
5. Vermeiden Sie ruckartige Starts und Stopps.
6. Halten Sie Personen weiträumig vom Lift und von der Ladung fern.

Nach jedem Einsatz

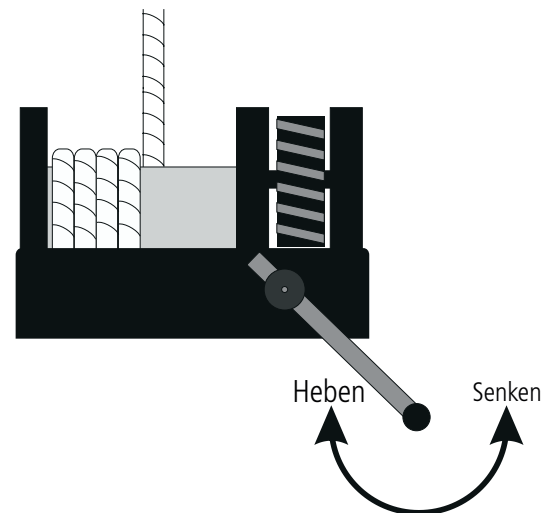
Befolgen Sie die Schritte zur Einrichtung in umgekehrter Reihenfolge, um den Lift zum Abstellen vorzubereiten bzw. in Transportstellung zu bringen.

Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, mit fester, ebener und vor Witterungseinflüssen geschützter Fläche, ohne Hindernisse und Verkehr.

Manuelle Schneckenwinde

Heben und Senken von Lasten

1. Zentrieren Sie die Ladung auf der Lastaufnahme und sichern Sie die Landung gegen Herunterfallen. (Siehe auch: Ladung einrichten.)
2. **Heben** Sie die Ladung, indem Sie die Kurbel der Winde im Uhrzeigersinn - **nach rechts** - drehen. Halten Sie die Kurbel dabei gut fest.
3. **Senken** Sie die Ladung, indem Sie die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn - **nach links** - drehen. Halten Sie die Kurbel dabei gut fest.



Die Bremse der Winde ist aktiviert, sobald das Kurbeln gestoppt wird.

Achten Sie beim Heben und Senken darauf, dass das Seil nicht an Spannung verliert und gleichmäßig auf die Trommel gewickelt wird.

Heben und Senken mit AC-Elektrowinde.

Bedienung der Elektrowinde bei AC-Modellen (230/110V).

Nehmen Sie den Lift nur auf ebener Fläche in Betrieb. Führen Sie VOR INBETRIEBNAHME die Funktionstest durch und bringen Sie den Lift, wie im Abschnitt Einrichtung beschrieben, in Arbeitsstellung. Achten Sie beim Arbeiten mit Last darauf, dass die Feststellbremsen der Rollen arretiert sind.

230/110V Elektrowinde

1. Zentrieren Sie die Ladung auf der Lastaufnahme und sichern Sie die Ladung gegen herunterfallen. (Siehe auch: Ladung einrichten.)
2. Benutzen Sie eine Kabelverlängerung, um den Stecker der Steuerung 1) mit einer 230/110V Steckdose zu verbinden.



ACHTUNG!

Benutzen Sie keine Kabeltrommel bzw. wickeln Sie das Kabel komplett von der Trommel, um Kurzschluss durch Hitzeentwicklung zu vermeiden!

3. Zum **EINSCHALTEN** drehen Sie den Schlüssel im Schlüsselschalter 8) **NACH LINKS**. Wenn die grüne Signallampe 4) leuchtet ist die Winde betriebsbereit.
4. **Heben** Sie die Ladung, indem Sie den Wählschalter an der Kabelfernbedienung 1) nach **OBEN**, in Schalterstellung **HEBEN** 2) bewegen. Sobald der Wählschalter losgelassen wird stoppt die Winde.
5. **Senken** Sie die Ladung, indem Sie den Wählschalter der Kabelfernbedienung 1) nach **UNTEN**, in Schalterstellung **SENKEN** 3) bewegen. Sobald der Wählschalter losgelassen wird stoppt die Winde.
6. Zum **Ausschalten** bringen Sie den Schlüssel am Schlüsselschalter wieder in die senkrechte Position. Die grüne Signallampe erlischt, wenn der Stromkreis unterbrochen ist.



WICHTIG!

Der Lift verfügt über zwei Endschalter, die den Wählschalter der Kabelfernbedienung deaktivieren und die Winde automatisch abschalten, sobald die Lastaufnahme den tiefsten Punkt (bei **SENKEN**) und den höchsten Punkt (bei **HEBEN**) erreicht.

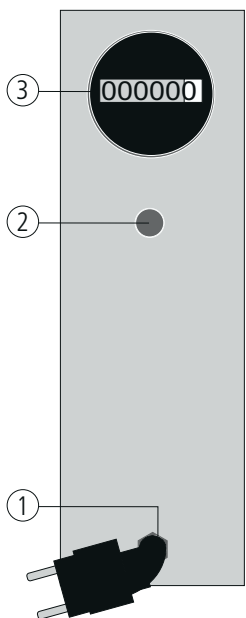
Notablass:

Sollte der Lift eine Störung aufweisen, wird vorrangig der elektrische Notablass angesteuert. Er senkt die Lastaufnahme automatisch ab und aktiviert die rote Signallampe 5). Wenn eine Störung vorliegt, sind Winde und Kabelfernbedienung aus Sicherheitsgründen ohne Funktion. Rufen Sie einen Servicetechniker!

Der Lift verfügt über zwei Endschalter, die den Wählschalter der Kabelfernbedienung deaktivieren und die Winde automatisch abschalten, sobald die Lastaufnahme den tiefsten Punkt (bei **SENKEN**) und den höchsten Punkt (bei **HEBEN**) erreicht.

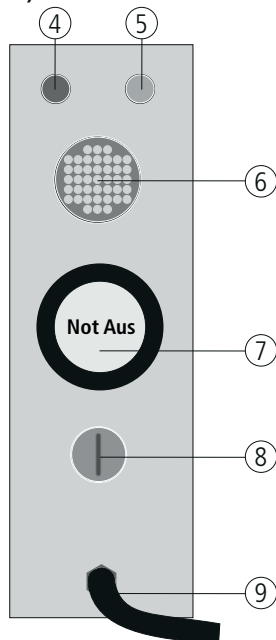
Steuerung:

a) Seite rechts



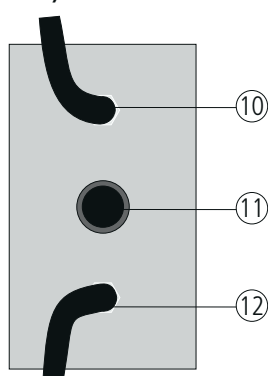
- 1) 230/110V Zuleitung
- 2) Sicherung
- 3) Betriebsstundenzähler

b) Seite links



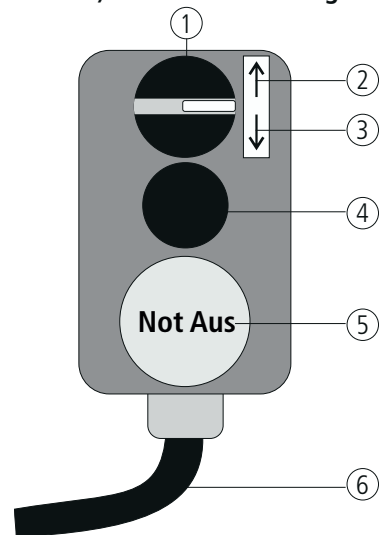
- 4) Signallampe GRÜN (Betriebsbereitschaft)
- 5) Signallampe ROT (Störung)
- 6) 24V Zubehöranschluss (elektr. Kranausleger)
- 7) Not-Aus Schalter
- 8) Schlüsselschalter (Ein/Aus)
- 9) Zuleitung zur Kabelfernbedienung

c) Unterseite



- 10) Ansteuerung Endschalter
- 11) Notablass
- 12) Zuleitung Winde

c) Kabelfernbedienung



- 1) Wählschalter Heben/Senken
- 2) Schalterstellung HEBEN
- 3) Schalterstellung SENKEN
- 4) Zubehöransteuerung (elektrischer Kranausleger)
- 5) Not Aus Schalter
- 6) Zuleitung zur Steuerung

Heben und Senken mit DC-Elektrowinde.

Bedienung der Elektrowinde bei DC-Modellen (24V).

Nehmen Sie den Lift nur auf ebener Fläche in Betrieb. Führen Sie VOR INBETRIEBNAHME die Funktionstest durch und bringen Sie den Lift, wie im Abschnitt Einrichtung beschrieben, in Arbeitsstellung. Achten Sie beim Arbeiten mit Last darauf, dass die Feststellbremsen der Rollen arretiert sind.

24V PowerPack Elektrowinde

- Zentrieren Sie die Ladung auf der Lastaufnahme und sichern Sie die Ladung gegen herunterfallen. (Siehe auch: Ladung einrichten.)
- Verbinden Sie Stecker und Kupplung von Batteriewagen und Steuerung, um die Winde mit Energie zu versorgen.
- Prüfen Sie den Batterieladestrom anhand der Anzeige des Voltmeters. Ist der Ladezustand unter 20Volt, laden Sie die Batterien. Bei zu geringem Ladestrom fährt das Mastpaket auch ohne Ladung nicht vollständig hoch.
- Zum **EINSCHALTEN** drehen Sie den Schlüssel im Schlüsselschalter 8) NACH LINKS. Wenn die grüne Signallampe 4) leuchtet ist die Winde betriebsbereit.
- Heben** Sie die Ladung, indem Sie den Wählschalter an der Kabelfernbedienung 1) nach OBEN, in Schalterstellung HEBEN 2) bewegen. Sobald der Wählschalter losgelassen wird stoppt die Winde.
- Senken** Sie die Ladung, indem Sie den Wählschalter der Kabelfernbedienung 1) nach UNTEN, in Schalterstellung SENKEN 3) bewegen. Sobald der Wählschalter losgelassen wird stoppt die Winde.
- Zum **Ausschalten** bringen Sie den Schlüssel am Schlüsselschalter wieder in die senkrechte Position. Die grüne Signallampe erlischt, wenn der Stromkreis unterbrochen ist.



WICHTIG!

Der Lift verfügt über zwei Endschalter, die den Wählschalter der Kabelfernbedienung deaktivieren und die Winde automatisch abschalten, sobald die Lastaufnahme den tiefsten Punkt (bei SENKEN) und den höchsten Punkt (bei HEBEN) erreicht.

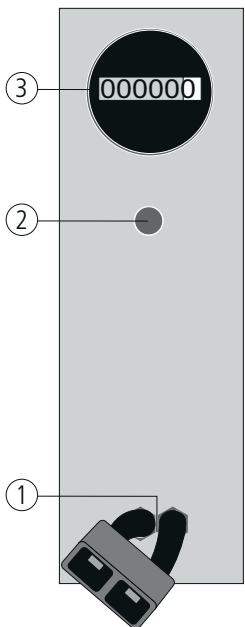
Notablass:

Sollte der Lift eine Störung aufweisen, wird vorrangig der elektrische Notablass angesteuert. Er senkt die Lastaufnahme automatisch ab und aktiviert die rote Signallampe 5). Wenn eine Störung vorliegt, sind Winde und Kabelfernbedienung aus Sicherheitsgründen ohne Funktion. Rufen Sie einen Servicetechniker!

Der Lift verfügt über zwei Endschalter, die den Wählschalter der Kabelfernbedienung deaktivieren und die Winde automatisch abschalten, sobald die Lastaufnahme den tiefsten Punkt (bei SENKEN) und den höchsten Punkt (bei HEBEN) erreicht.

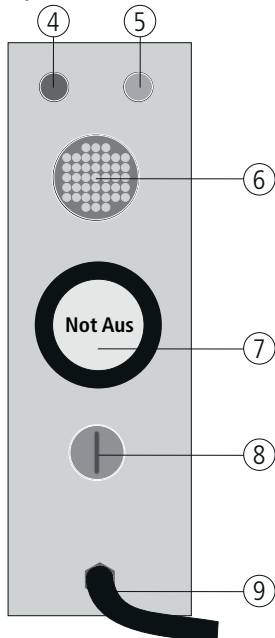
Steuerung:

a) Seite rechts



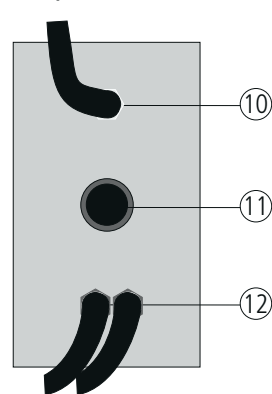
- Zuleitung zum Batteriewagen
- Sicherung
- Betriebsstundenzähler

b) Seite links



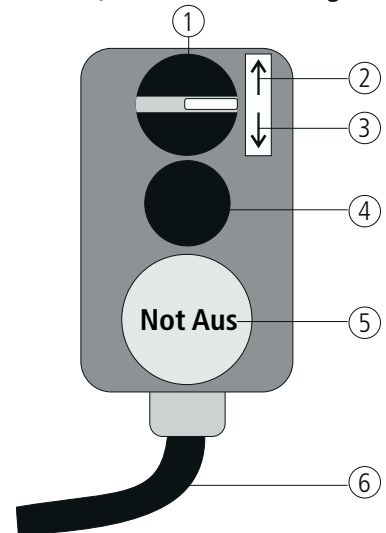
- Signallampe GRÜN (Betriebsbereitschaft)
- Signallampe ROT (Störung)
- 24V Zubehöranschluss (elektr. Kranausleger)
- Not-Aus Schalter
- Schlüsselschalter (Ein/Aus)
- Zuleitung zur Kabelfernbedienung

c) Unterseite



- Ansteuerung Endschalter
- Notablass
- Zuleitung Winde

c) Kabelfernbedienung



- Wählschalter Heben/Senken
- Schalterstellung HEBEN
- Schalterstellung SENKEN
- Zubehöransteuerung (elektrischer Kranausleger)
- Not Aus Schalter
- Zuleitung zur Steuerung

Batterien laden.

Batteriewagen bei DC-Modellen (24V) zum laden an 230/110V anschließen.

Die Winde arbeitet nur, wenn genug Batteriekapazität zur Verfügung steht.
Nehmen Sie den Lift während des Ladevorgangs vorzugsweise **NICHT in Betrieb**.
Das 230/110V Ladekabel speist lediglich das Ladegerät; nicht die Winde!

24V Batterien laden

1. Um den Batterieladestand zu prüfen, schalten Sie die Steuerung ein. Drehen Sie dazu den Schlüssel im Schlüsselschalter NACH LINKS, (Schalterstellung „AN“).
2. Prüfen Sie anschließend die Anzeige im Voltmeter. Zeigt das Instrument weniger als 20 Volt Ladestrom an, müssen die Batterien geladen werden (siehe Abb. a).
3. Schalten Sie zum Laden den Lift wieder aus. Bringen Sie dazu den Schlüsselschalter in die senkrechte Position (Schalterstellung „AUS“). Die grüne Signallampe am Schaltkasten der Steuerung erlischt, wenn die Stromzufuhr zur Winde unterbrochen ist.

4. Benutzen Sie zum **Laden der Batterien** eine Kabelverlängerung. Verbinden Sie die Kabelverlängerung dem Stecker vom Ladegerät (siehe Abb. c) im Batteriewagen und mit einer 230/110V Steckdose.



ACHTUNG!

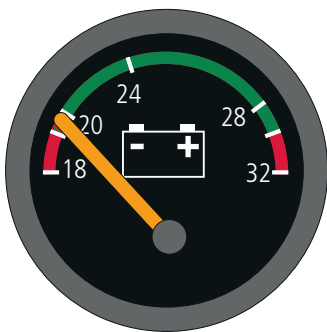
Benutzen Sie keine Kabeltrommel bzw. wickeln Sie das Kabel komplett von der Trommel, um Kurzschluss durch Hitzeentwicklung zu vermeiden!

Bis zum vollständigen Aufladen der Batterien vergehen ca. 6-8 Stunden. Wenn die Anzeige zwischen 24-26 Volt anzeigt, sind die Batterien vollständig geladen (siehe Abb. b).

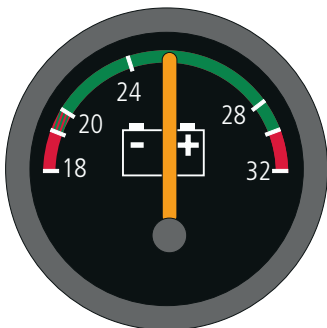
- 5) Um den aktuellen Ladestand anzuzeigen, schalten Sie die Steuerung kurz ein und anschließend wieder aus (siehe Beschreibung 1.-3.).

6. Wenn die Batterien vollständig geladen sind, trennen Sie die Kabelverlängerung zwischen Ladegerät und Steckdose.
7. Um Spannungsverluste während der Lagerung, des Transports u.ä. zu vermeiden, trennen Sie die Steckverbindung zwischen Batteriewagen und Steuerung (siehe Abb. d, 1).

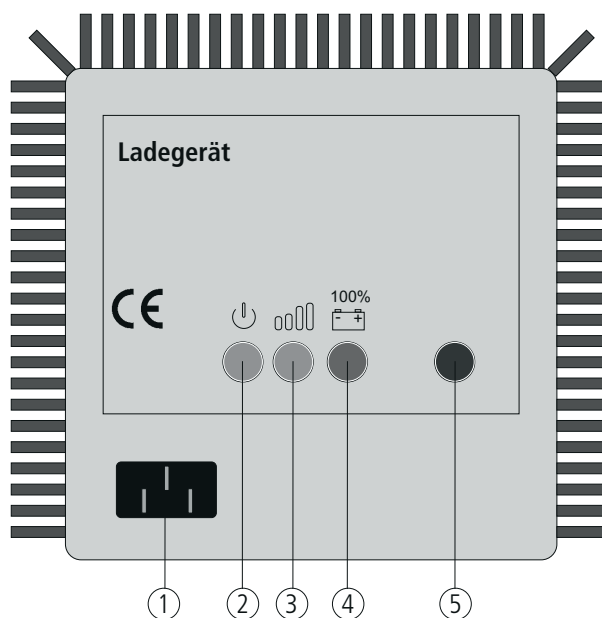
a) Batterien entladen:



b) Batterien geladen:

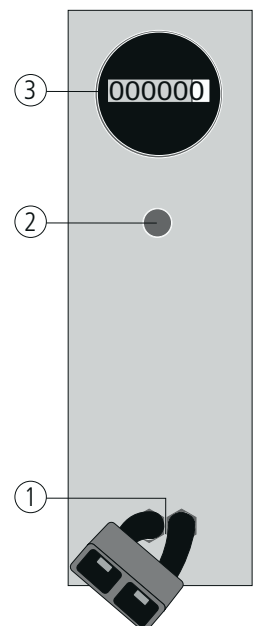


c) Ladegerät vorne:



- 1) Stromzufuhr Ladegerät (230/110V)
- 2) Gelbe Leuchtdiode: Ladegerät führt Strom
- 3) Gelbe Leuchtdiode: Batterien werden geladen
- 4) Grüne Leuchtdiode: Batterien voll geladen (100%)
- 5) Rote Leuchtdiode: Störung

d) Steuerung Seite rechts:



MODEL **27TMX** with POD vent

VOLTAGE **12**

MATERIAL **Polypropylene**

DIMENSIONS **Inches (mm)**

BATTERY **Deep-Cycle Flooded/Wet Lead-Acid Battery**

COLOR **Maroon**

WATERING **N/A**



12V

PRODUCT + PHYSICAL SPECIFICATIONS

BCI Group Size	Type	Voltage	Cell(s)	Terminal Type ⁶	Dimensions ^c Inches (mm)			Weight Lbs. (kg)
					Length	Width	Height ^f	
27	27TMX	12	6	7, 8, 9, 16	12.84 (326)	6.60 (168)	9.74 (247)	55 (25)

ELECTRICAL SPECIFICATIONS

Cranking Performance		Capacity ^A Minutes		Capacity ^B Amp-Hours (AH)				Energy (kWh)	Internal Resistance (mΩ)	ShortCircuitCurrent(amps)
C.C.A. ^D @0°F(-18°C)	C.A. ^E @32°F(0°C)	@ 25 Amps	@ 75 Amps	5-Hr	10-Hr	20-Hr	100-Hr	100-Hr		
—	—	175	45	85	97	105	117	1.40	—	—

CHARGING INSTRUCTIONS

Charger Voltage Settings (at 77°F/25°C)				
System Voltage	12V	24V	36V	48V
Bulk Charge	14.82	29.64	44.46	59.28
Float Charge	13.50	27.00	40.50	54.00
Equalize Charge	16.20	32.40	48.60	64.80

Do not install or charge batteries in a sealed or non-ventilated compartment. Constant under or overcharging will damage the battery and shorten its life as with any battery.

CHARGING TEMPERATURE COMPENSATION

Add	Subtract
0.005 volt per cell for every 1°C below 25°C 0.0028 volt per cell for every 1°F below 77°F	0.005 volt per cell for every 1°C above 25°C 0.0028 volt per cell for every 1°F above 77°F

OPERATIONAL DATA

Operating Temperature	Self Discharge
-4°F to 113°F (-20°C to +45°C). At temperatures below 32°F (0°C) maintain a state of charge greater than 60%.	5–15% per month depending on storage temperature conditions.

STATE OF CHARGE MEASURE OF OPEN-CIRCUIT VOLTAGE





Percentage Charge	Specific Gravity	Cell	12 Volt
100	1.277	2.122	12.73
90	1.258	2.103	12.62
80	1.238	2.083	12.50
70	1.217	2.062	12.37
60	1.195	2.040	12.24
50	1.172	2.017	12.10
40	1.148	1.993	11.96
30	1.124	1.969	11.81
20	1.098	1.943	11.66
10	1.073	1.918	11.51



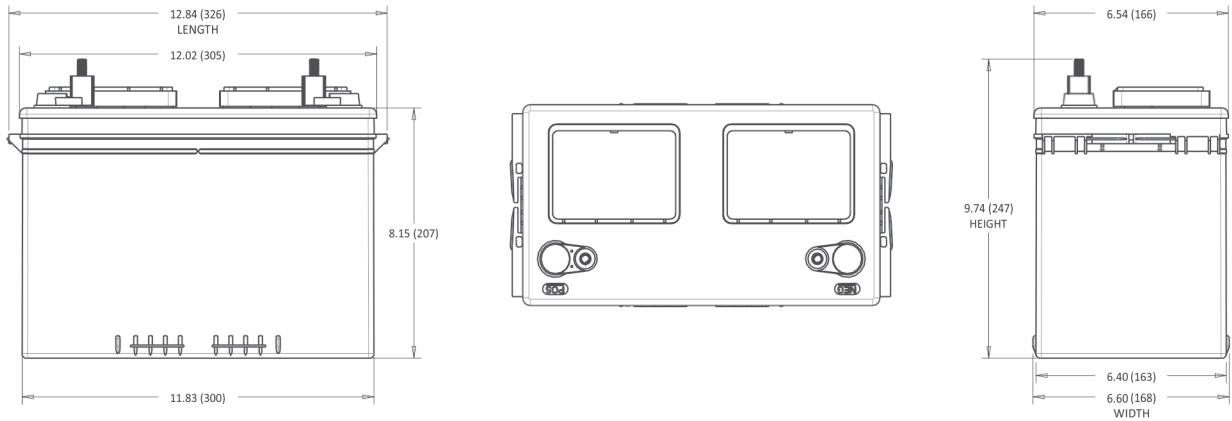
Designed in compliance with applicable BCI, DIN, BS and IEC standards.
Tested in compliance to BCI and IEC standards.



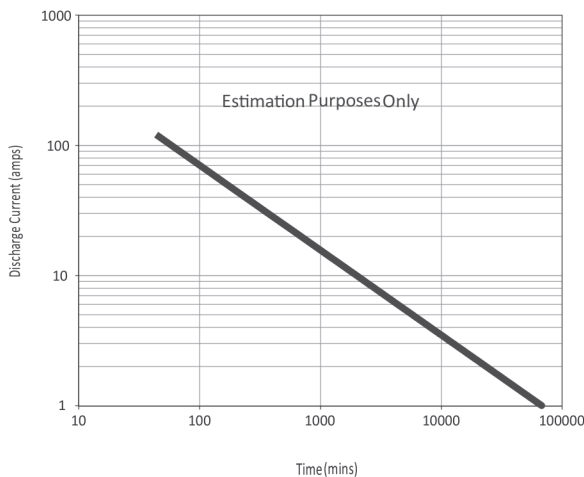
TERMINAL CONFIGURATIONS ⁶

7	UT	Universal Terminal
	Terminal Height Inches (mm) 1.10 (28) Torque Values in-lb (Nm) 95 – 105 (11 – 12) Bolt 5/16"	
9	WNT	Wingnut Terminal
	Terminal Height Inches (mm) 1.50 (38) Torque Values in-lb (Nm) 95 – 105 (11 – 12) Bolt 5/16"	
8	AP	Automotive Post Terminal
	Terminal Height Inches (mm) 0.83 (21) Torque Values in-lb (Nm) 50 – 70 (6 – 8)	
16	SLT	Small L-Terminal
	Terminal Height Inches (mm) 1.31 (33) Torque Values in-lb (Nm) 95 – 105 (11 – 12) Bolt 5/16"	

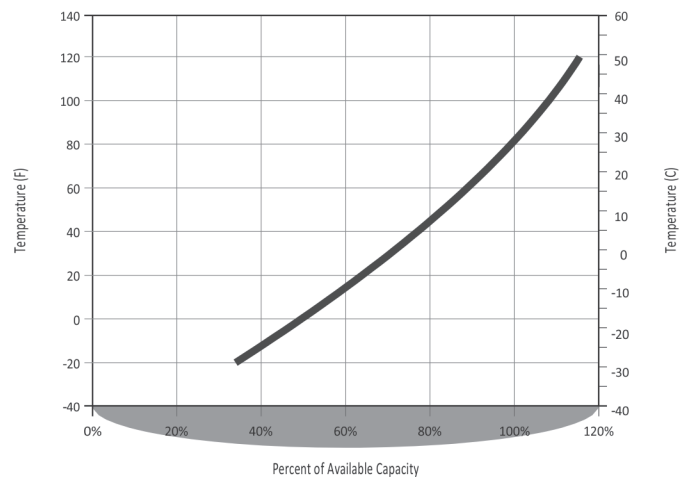
BATTERY DIMENSIONS (shown with WNT)



TROJAN 27TMX PERFORMANCE



PERCENT CAPACITY VS. TEMPERATURE



- A. The number of minutes a battery can deliver when discharged at a constant rate at 80°F (27°C) and maintain a voltage above 1.75 V/cell. Capacities are based on peak performance.
- B. The amount of amp-hours (AH) a battery can deliver when discharged at a constant rate at 80°F (27°C) and maintain a voltage above 1.75 V/cell. Capacities are based on peak performance.
- C. Dimensions may vary depending on type of handle or terminal. Batteries should be mounted with 0.5 inches (12.7mm) spacing minimum.

- D. C.C.A. (Cold Cranking Amps) - the discharge load in amperes which a new, fully charged battery can maintain for 30 seconds at 0°F (-18°C) at a voltage above 1.2 V/cell.
- E. C.A. (Cranking Amps) - the discharge load in amperes which a new, fully charged battery can maintain for 30 seconds at 32°F (0°C) at a voltage above 1.2 V/cell. This is sometimes referred to as marine cranking amps @ 32°F or M.C.A. @ 32°F.
- F. Height taken from bottom of the battery to the highest point on the battery. Heights may vary depending on type of terminal.
- G. Terminal images are representative only.



800.423.6569 / +1.562.236.3000 / trojanbattery.com

27TMXDS2016_0907

© 2016 Trojan Battery Company, LLC. All rights reserved. Trojan Battery Company is not liable for damages that may result from any information provided in or omitted from this publication, under any circumstances. Trojan Battery Company reserves the right to make adjustments to this publication at any time, without notice or obligation.

Verladung und Transport.

Transportvorbereitung.

Grundsätzliches

1. Vorbereitung:

Um den Lift für den Transport und die platzsparende Lagerung vorzubereiten, müssen Sie zuerst die **Lastaufnahme demontieren**. Bringen Sie den Lift danach von der Arbeits- in die Transportstellung.

2. Demontage:

Bevor Sie den Lift in Transportstellung bringen, demontieren Sie die Lastaufnahme. Befolgen Sie jeweils die Schritte zur **Einrichtung**, jedoch **in umgekehrter Reihenfolge!**

3. Transportstellung Varianten:

Es gibt zwei Varianten der Transportstellung, unabhängig davon, ob es sich um ein Modell mit elektrischer oder manueller Winde handelt:

- ▶ Modelle ohne Kontergewichte (Std)
- ▶ Modelle mit Kontergewichten (K)

Transportstellung

GML/Std

AC-/DC-/M-Modelle
ohne Kontergewichte

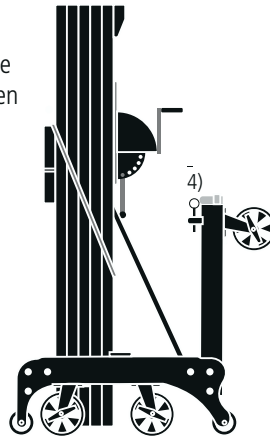


Bei Standard Modellen (Std) verbleiben nach Demontage der Lastaufnahme die weiteren Liftbauteile am Lift.

Die Lastaufnahme ist separat zu transportieren, sichern und lagern.

GML/K

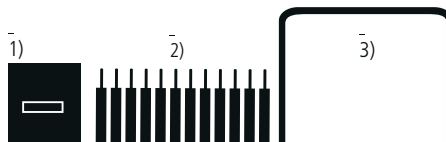
AC-/DC-/M-Modelle
mit Kontergewichten



Bei Modellen mit Kontergewichten (K) sind die Lastaufnahme und weitere Komponenten zu demontieren, bevor der Lift in Transportstellung gebracht werden kann:

Komponenten K-Modelle:

- 1) 1x Gewichtsbox
- 2) 12 Gewichte á 16kg
- 3) 1x Lenkbügel
- 4) Sicherungsbolzen Box (siehe Abb. oben)



Die Lastaufnahme und die Komponenten 1-3 müssen separat transportiert bzw. gelagert und gesichert werden.

Bei Bedarf können die Kontergewichte in der Gewichtsbox verbleiben.

Achtung: Gesamtgewicht = ca. 207 kg

In einigen Fällen kann ein GML auch Verladen werden, ohne das er zuvor in Transportstellung gebracht wurde.

1. Wenn er mit einer ausreichend breiten und tragfähigen Rampe in ein Transportfahrzeug bzw. auf einen Anhänger geschoben oder per Seilwinde gezogen werden kann.



ACHTUNG:

Sichern Sie den Lift gegen ungewolltes zurückrollen und schieben Sie den Lift mit mindestens zwei Personen auf die Ladefläche.

2. Wenn er mit den optional erhältlichen Gabelstaplertaschen ausgestattet ist und gefahrlos per Gabelstapler auf/in das Transportfahrzeug bzw. den Anhänger verladen werden kann.



ACHTUNG:

Bei Verladung per Gabelstapler (optionales Zubehör) muss das Aufnehmen des Lifts immer von der Liftrückseite erfolgen! Andernfalls besteht Gefahr das Mastpaket zu beschädigen.

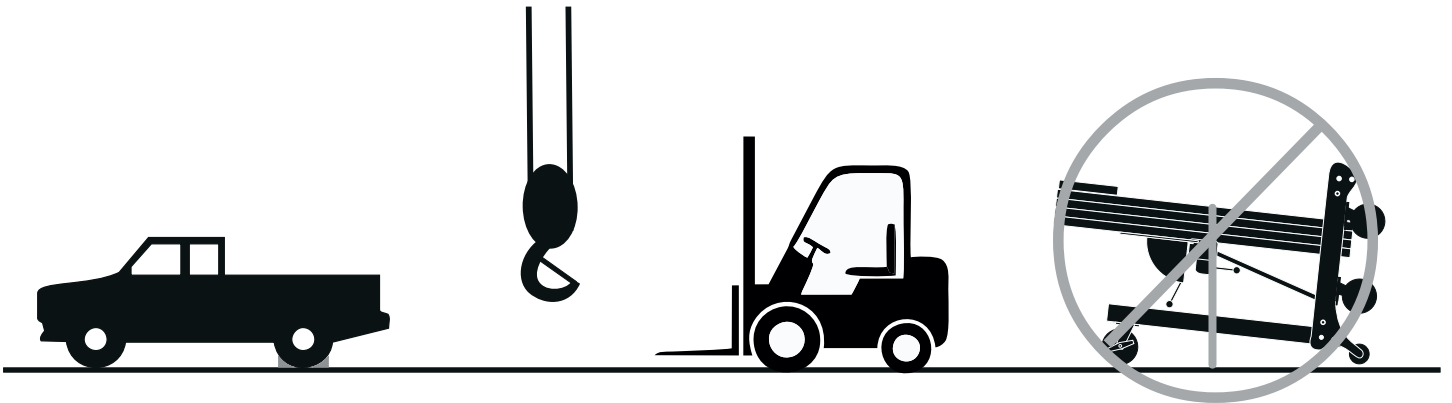


Achten Sie immer darauf das die Staplerzinken weit genug in die Staplertaschen des Lifts greifen.

Verladung und Transport.

Grundsätzliches.

Bevor Sie mit der Verladung beginnen, machen Sie sich mit den Voraussetzungen der Verlademethoden sowie für Fahrzeuge/Anhänger zum Transport des Liftes vertraut. Beachten und befolgen Sie die jeweiligen Bedingungen.



Transportfahrzeug/Anhänger: Hebemittel:

1. Das Transportfahrzeug/Anhänger muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
2. Das Transportfahrzeug/Anhänger muss entsprechend gesichert sein, um während des Aufladens des Lifts ein Wegrollen zu verhindern.
3. Stellen Sie sicher dass das Transportfahrzeug/Anhänger:
 - groß genug ist
 - ausreichend Nutz-/Anhängelast hat
 - genügend Sicherungspunkte bietet.

1. Bei Verladung mit einem **Kran/Gabelstapler** stellen Sie sicher, dass die Tragkraft des Kranes/Gabelstaplers ausreichend ist, um den Lift gefahrlos zu Verladen.
2. Achten Sie darauf das die zum Heben eingesetzten **Gurte/Ketten** unbeschädigt und für das Gewicht des Lifts ausreichend dimensioniert sind.
3. Beachten Sie die Gewichtsangaben des Lifts auf dem Typenschild am Fahrgestell, oder in den technischen Daten dieser Bedienungsanleitung.

Ladungssicherung:

1. Der Lift muss während des Transports ausreichend mit Gurten/Ketten gesichert sein.
2. Achten Sie darauf, dass die zur Ladungssicherung benutzten Gurte/Ketten frei von Beschädigungen und ausreichend dimensioniert sind.
3. Sichern sie den Lift vorschriftsmäßig und achten Sie darauf, dass die zur Ladungssicherung benutzten Gurte/Ketten **NICHT ÜBER DAS MASTPAKET** laufen.
4. Stellen Sie sicher, dass **keine Spannung auf das Mastpaket ausgeübt, z.B. durch Gurte/ Ketten u.ä..**



Anhänger mit Rampe:

1. Beachten Sie die unter „Transportfahrzeug/Anhänger“ genannten Punkte (1-3).
2. Bei Verwendung einer Rampe, stellen Sie sicher, dass die Rampe
 - ausreichend Tragfähig ist
 - in sich stabil genug ist
 - nicht durchbiegen/durchbrechen kann
 - gegen wegrutschen gesichert ist.

Verladung und Transport.

Verladung durch Ankippen.
Verladung per Kran.

Bevor Sie mit der Verladung beginnen, machen Sie sich mit den Voraussetzungen der Verlademethoden sowie für Fahrzeuge/Anhänger zum Transport des Liftes vertraut. Beachten und befolgen Sie die jeweiligen Bedingungen.

1. Ankippen



1. Stellen Sie den Lift in Transportstellung an das Transportfahrzeug.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Mastsystem in abgesenkter Position befindet und durch die Mastverriegelung gesichert ist. Achten Sie darauf, dass sich keine losen Teile am Lift befinden und seitliche Ausleger (optional) hochgeklappt und fixiert sind.
3. Wenden Sie die korrekten Hebemethoden an, um den Lift auf die Ladefläche bzw. direkt in das Transportfahrzeug zu laden.
4. Arretieren Sie alle Feststellbremsen der Räder, die Bodenkontakt zur Ladefläche haben.
5. Fixieren Sie den Lift mit geeigneten Gurten/Ketten und Sichern Sie ausreichend, so dass er sich nicht unkontrolliert bewegt, umfällt o.ä..
Achten Sie beim Fixieren darauf, dass keine Liftbauteile beschädigt werden.

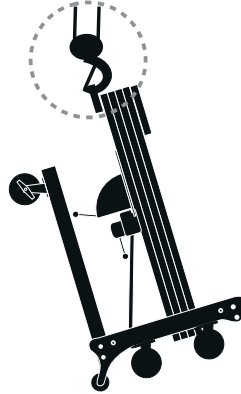
Ausladen:

6. Zum Ausladen des Liftes in Transportstellung Lösen Sie die Gurte/Ketten und Entriegeln Sie die Feststellbremsen der Räder.
7. Schieben Sie den Lift vorsichtig und langsam bis zur Ladekante.
8. Wenden Sie die korrekten Hebemethoden an, um den Lift von der Ladefläche bzw. aus dem Transportfahrzeug zu bekommen.

ACHTUNG: Nicht über den Lift beugen!

Im Moment des Kippens besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

2. Kran



1. Stellen Sie den Lift in Transportstellung unter den Kranhaken.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Mastsystem in abgesenkter Position befindet und durch die Mastverriegelung gesichert ist. Achten Sie darauf, dass sich keine losen Teile am Lift befinden.
3. Stellen Sie sicher, dass der Kran über ausreichend Tragkraft verfügt.
4. Verwenden Sie den Hubhaken des Kranes nur an der dafür vorgesehenen Kranöse des Liftes. Sie befindet sich oben am Mastpaket.
5. Führen Sie den Hubhaken des Kranes durch die Kranöse des Liftes. Achten Sie darauf, dass die Klemme des Kranhakens wieder anliegt, bevor Sie den Lift anheben.
6. Heben Sie den Lift vorsichtig mit dem Kran an und bringen Sie ihn in die gewünschte Position auf der Ladefläche.
7. Senken Sie den Lift dann vorsichtig ab und trennen Sie die Verbindung von Kran und Lift.
8. Arretieren Sie alle Feststellbremsen der Räder, die Bodenkontakt zur Ladefläche haben.
9. Fixieren Sie den Lift mit geeigneten Gurten/Ketten und Sichern Sie ihn ausreichend, so dass er nicht unkontrolliert rollt, umfällt o.ä..
Achten Sie beim Fixieren darauf, dass keine Liftbauteile beschädigt werden.

Ausladen:

1. Zum Ausladen des Liftes in Transportstellung Lösen Sie die Gurte/Ketten und Entriegeln Sie die Feststellbremsen der Räder.
2. Schieben Sie den Lift vorsichtig und langsam an eine Position, an der ein ungehinderter und sicherer Zugriff per Kran möglich ist.
3. Führen Sie den Hubhaken des Kranes durch die Kranöse des Liftes. Achten Sie darauf, dass die Klemme des Kranhakens wieder anliegt, bevor Sie den Lift anheben.
4. Heben Sie den Lift vorsichtig mit dem Kran von der Ladefläche und setzen Sie ihn dann langsam ab.
5. Trennen Sie den Kran vom Lift.



ACHTUNG:

- > **Nicht über den Lift beugen.**
- > **Achten Sie darauf, dass sich während des Verladevorgangs keine Personen unter dem Lift aufhalten!**

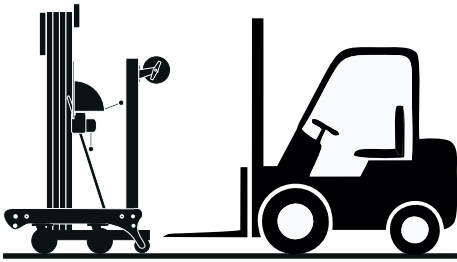
Verladung und Transport.

Verladung per Gabelstapler.

Nur bei Modellen mit (optional erhältlichen) Staplertaschen.

Bevor Sie mit der Verladung beginnen, machen Sie sich mit den Voraussetzungen der Verlademethoden sowie für Fahrzeuge/Anhänger zum Transport des Liftes vertraut. Beachten und befolgen Sie die jeweiligen Bedingungen.

3. Gabelstapler



1. Stellen Sie den Lift in Transportstellung vor den Gabelstapler.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Mastsystem in abgesenkter Position befindet und durch die Mastverriegelung gesichert ist. Achten Sie darauf, dass sich keine losen Teile am Lift befinden und seitliche Ausleger (optional) hochgeklappt und fixiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass der Gabelstapler über ausreichend Tragkraft verfügt.
4. Senken Sie die Staplertaschen ab, indem Sie die Sperrstifte der Taschen ziehen.
5. Fahren Sie vorsichtig und langsam mit dem Gabelstapler hinter den Lift und richten Sie die Gabelzinken auf die Staplertaschen aus. Die Ausrichtung und das Aufnehmen des Lifts muss **immer von der Liftrückseite** erfolgen! Andernfalls besteht Gefahr, dass das Mastpaket zu beschädigen.
6. Nachdem Zinken und Taschen korrekt ausgerichtet sind, nehmen Sie den Lift vorsichtig mit dem Stapler auf. Achten Sie darauf, dass die Hubzinken tief genug in die Staplertaschen geführt werden, damit der Lift beim Heben nicht herunterfallen kann.
7. Heben Sie den Lift vorsichtig mit dem Stapler an und positionieren Sie ihn auf der Ladefläche.
8. Senken Sie den Lift dann vorsichtig ab und ziehen Sie die Gabelzinken langsam heraus.



Ausladen:

9. Positionieren Sie den Lift an der gewünschten Stelle der Ladefläche.
10. Arretieren Sie alle Feststellbremsen der Räder, die Bodenkontakt zur Ladefläche haben.
11. Fixieren Sie den Lift mit geeigneten Gurten/Ketten und sichern Sie ausreichend, so dass er sich nicht unkontrolliert bewegt, umfällt o.ä.. Achten Sie beim Fixieren darauf, dass keine Liftbauteile beschädigt werden.

1. Zum Ausladen des Liftes in Transportstellung Lösen Sie die Gurte/Ketten und entriegeln Sie die Feststellbremsen der Räder.
2. Stellen Sie sicher, dass der Gabelstapler über ausreichend Tragkraft verfügt.
3. Schieben Sie den Lift vorsichtig und langsam an eine Position, an der ein ungehinderter und sicherer Zugriff mit dem Gabelstapler möglich ist.
4. Achten Sie darauf, dass der Lift so steht, dass er mit dem Gabelstapler **von der Rückseite** aufgenommen werden kann. Andernfalls besteht Gefahr, dass das Mastpaket zu beschädigen.
5. Senken Sie ggf. die Staplertaschen ab, indem Sie die Sperrstifte der Taschen ziehen.
6. Fahren Sie vorsichtig und langsam mit dem Gabelstapler an den Lift und richten Sie die Gabelzinken auf die Staplertaschen aus.
7. Nehmen Sie den Lift vorsichtig mit dem Stapler auf. Achten Sie darauf, dass die Hubzinken tief genug in die Staplertaschen geführt werden, damit der Lift beim Heben nicht herunterfallen kann.
8. Heben Sie den Lift vorsichtig mit dem Stapler von der Ladefläche und setzen Sie ihn langsam auf dem Boden ab.



ACHTUNG:

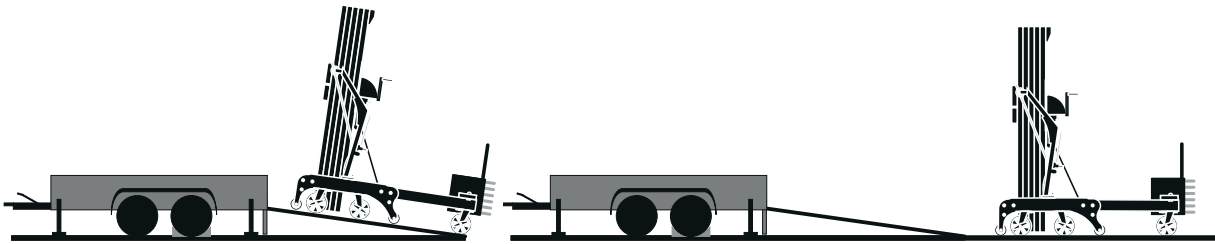
Halten Sie ausreichend Abstand, der Lift könnte vom Stapler kippen.

Verladung und Transport.

Auf Anhänger schieben.

Bevor Sie mit der Verladung beginnen, machen Sie sich mit den Voraussetzungen der Verlademethoden sowie für Fahrzeuge/Anhänger zum Transport des Liftes vertraut. Beachten und befolgen Sie die jeweiligen Bedingungen.

4. Schieben



1. Stellen Sie den Lift in Arbeitsstellung vor den Anhänger. Die Anhängerbremse muss gezogen und der Anhänger ausreichend abgestützt sowie mit Keilen gegen Wegrollen gesichert sein.
2. Schieben Sie den Lift nur dann auf den Anhänger, wenn sichergestellt ist, dass eine Rampe mit genug Tragkraft und Festigkeit eingesetzt wird, die ausreichend gegen Wegrutschen gesichert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass sich das Mastsystem in abgesenkter Position befindet und durch die Mastverriegelung gesichert ist. Achten Sie darauf, dass sich keine losen Teile am Lift befinden und seitliche Ausleger (optional) hochgeklappt und fixiert sind.
3. Schieben Sie den Lift mit 2 Personen mit Schwung über die Rampe auf den Anhänger.

⚠ ACHTUNG:
Der Lift könnte ungewollt zurückrollen. Ist der Lift nicht gegen Zurückrollen gesichert, besteht Verletzungsgefahr!

4. Positionieren Sie den Lift an der gewünschten Stelle der Ladefläche.
5. Arretieren Sie alle Feststellbremsen der Räder, die Bodenkontakt zur Ladefläche haben.
6. Fixieren Sie den Lift mit geeigneten Gurten/Ketten und Sichern Sie ihn ausreichend gegen unkontrolliertes bewegen, wegrollen, umfallen o.ä.. Beschädigen Sie keine Liftbauteile.

Ausladen:

1. Achten Sie darauf, genug Platz neben und hinter dem Anhänger zu möglichen Hindernissen zu haben. Der Lift könnte unkontrolliert die Rampe herunter rollen.
2. Zum Ausladen des Liftes Lösen Sie die Gurte/Ketten und Entriegeln Sie die Feststellbremsen der Räder. Entladen Sie den Lift mit Lenkbügel und Kontergewichtsbox voran.
3. Schieben Sie den Lift vorsichtig und langsam bis vor die Rampe an der Ladekante. Die Rampe muss über genug Tragkraft und Festigkeit verfügen und ausreichend gegen Wegrutschen gesichert sein.
4. Sichern Sie den Lift soweit möglich gegen ungewolltes herunterrollen, um Unfall- und Verletzungsrisiken zu senken.
5. Wenn der Lift über die Rampe von der Ladefläche entladen wird, stemmen Sie sich mit zwei kräftigen Personen gegen den Lenkbügel des Lifts.
6. Lassen Sie den Lift langsam über die Rampe herunter. Lassen Sie ihn erst dann los, wenn er die Rampe vollständig passiert hat und mit den Rollen wieder auf festem Boden steht.

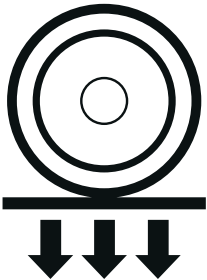
⚠ ACHTUNG:
Achten Sie darauf, neben dem Anhänger genug Platz zu haben, um bei unkontrolliertem herunterrollen des Lifts ausweichen zu können.

Technische Daten

Technische Daten

Modell	Manuell (STD)				230/110 Volt (AC)				24 Volt (DC)			
	GML 10 K/M	GML 15 K/M	GML 20 K/M	GML 25 K/M	GML 10 K/AC	GML 15 K/AC	GML 20 K/AC	GML 25 K/AC	GML 10 K/DC	GML 15 K/DC	GML 20 K/DC	GML 25 K/DC
Hubhöhe:	3,30 m	4,70 m	6,10 m	7,50 m	3,30 m	4,70 m	6,10 m	7,50 m	3,30 m	4,70 m	6,10 m	7,50 m
Maße Transportstellung												
Höhe:	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m
Länge:	1,10 m	1,10 m	1,10 m	1,10 m	1,10 m	1,10 m	1,10 m	1,10 m	1,10 m	1,10 m	1,10 m	1,10 m
Breite:	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m
Maße Arbeitsstellung												
▲ Höhe:	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m	1,98 m
▲ Länge:	1,94 m	1,94 m	1,94 m	1,94 m	1,94 m	1,94 m	1,94 m	1,94 m	2,20 m	2,20 m	2,20 m	2,20 m
▲ Breite ohne seitr. Ausleger:	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,81 m	0,84 m	0,84 m	0,84 m	0,84 m
▲ Breite mit seitr. Auslegern max.:	2,80 m	2,80 m	2,80 m	2,80 m	2,80 m	2,80 m	2,80 m	2,80 m	2,80 m	2,80 m	2,80 m	2,80 m
Gewicht												
Fahrgestell Grundausstattung:	308 kg	344 kg	408 kg	444 kg	326 kg	363 kg	427 kg	463 kg	309 kg	345 kg	409 kg	445 kg
Kontergewichte 12x:	192 kg	192 kg	192 kg	192 kg	192 kg	192 kg	192 kg	192 kg	-	-	-	-
Batteriewagen + 6 Gewichte:	-	-	-	-	-	-	-	-	221 kg	221 kg	221 kg	221 kg
Nutzlast												
Lastzentrum bei 28 cm:	900 kg	850 kg	800 kg	800 kg	900 kg	850 kg	800 kg	800 kg	900 kg	850 kg	800 kg	800 kg
Grundausstattung												
Winde:	Manuelle Schneckenwinde				220/110V Winde				24V Winde			
Lastaufnahme:	Verstellbare Lastgabel				Verstellbare Lastgabel				Verstellbare Lastgabel			
Seitliche Ausleger:	Ab Serie 20 inkl.				Ab Serie 20 inkl.				Ab Serie 20 inkl.			
Besonderheit:	Keine Kontergewichte				Steuergerät mit 24V Steckdose				Separater Batteriewagen			

¹inkl. seitliche Ausleger (30 kg/Paar)

GML800+ Radlasten			
			
Gewicht der Last:	400 kg	600 kg	850 kg
GML/STD: <i>(pro Rad)</i>	200 kg	250 kg	300 kg
GML/K (max.): <i>(nur Vorne)</i>	500 kg	700 kg	1000 kg

Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung
gemäß Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1.A
- Original EG-Konformitätserklärung -



Norbert Wienold GmbH
Industriegebiet Waldstr. 35 | 48488 Emsbüren



Hiermit erklären wir, dass der Entwurf, die Konstruktion und die Ausführung des nachfolgend aufgeführten Material- und Glaslift den hier anwendbaren Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entsprechen.

OELGEMÖLLER Planning+Engineering
Hessbergstraße 12
48488 Emsbüren

1. EG-Richtlinie
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
Lärmemissionsrichtlinie 2003/10/EG
2. Angewandte, harmonisierende EN-Normen
Krane - Konstruktion allgemein - Teil 1: Allgemeine Prinzipien und Anforderungen EN 13001-1
Kransicherheit - Konstruktion allgemein - Teil 2: Lasteinwirkungen EN 13002-1
Krane - kraftgetriebene Winden und Hubwerke - Teil 1: Kraftgetriebene Winden und Hubwerke DIN EN 14492-1
Krane - kraftgetriebene Winden und Hubwerke - Teil 2: Kraftgetriebene Hubwerke DIN EN 14492-2
CE-Vorschriften DIN EN 12100 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungssätze
3. Einbau- und Konformitätserklärungen unserer Zulieferer z.B. Motoren, elektrische Anbauteile usw.
4. Die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang II-Teil 1 und die Montageanleitung gemäß Anhang VI der Richtlinie 2006/42/EG wurden erstellt. Die Einhaltung der Anforderungen nach der Niederspannungsrichtlinie, gemäß Anhang 1, 1.5.1 der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

Heber, Heben, Halten und Absetzen von Lasten

Fabrikat: Wienold Glas- und Materiallift

Hersteller:

Modell: GML 800+

Norbert Wienold GmbH

Serien-Nr.: GML-XXXXX

Industriegebiet Waldstr. 35

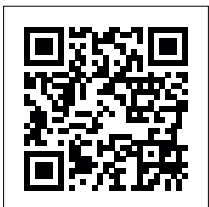
Baujahr: 2015

D-48488 Emsbüren, Germany

Bevollmächtigter der Norbert Wienold GmbH
Austellungsort: Emsbüren
Funktion des Unterzeichners
im Unternehmen: Geschäftsführer

Emsbüren, den 15. Dezember 2015

Ort, Datum, Unterschrift



Norbert Wienold GmbH
Industriegebiet Waldstr. 35a
48488 Emsbüren

Tel. 0 59 03 - 93 94 0
Fax 0 59 03 - 93 94 50

www.wienold-lifte.de
e-mail: info@wienold-lifte.de

Miet- & Servicestationen:

München
Frankfurt
Leverkusen
Walsrode
Brandenburg
Emsbüren